

Bad Sodener Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Bad Soden am Taunus mit den Stadtteilen Neuenhain und Altenhain.

Auflage: 10.200 Exemplare

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Tel. 0 61 74 / 93 85 - 0 · Fax 0 61 74 / 93 85 - 50

29. Jahrgang Freitag, 18. September 2026 Kalenderwoche 38

Die Alehaaner Wuzzekerb – eine alte Tradition ist quicklebendig



Gute Stimmung bei der diesjährigen Wuzzekerb. Die Alehaaner Kerbeborsch feierten ein Jubiläum: Es war vor fünfzig Jahren, im Jahr 1976, als dem alten Kirchweihfest neues Leben eingehaucht wurde. Foto: Diehl

Altenhain (nd) – In Altenhain wurde am vergangenen Wochenende eine besondere Kerb gefeiert, denn die Alehaaner Kerbeborsch feierten 50-jähriges Jubiläum: Es war im Jahr 1976, als sie die traditionsreiche Altenhainer Kirchweih wieder auferstehen ließen. Zu den Feierlichkeiten hatten sich die Kerbeborsch und Wuzzemädels viel einfallen lassen und ein tolles Programm auf die Beine gestellt.

Mit langer Geschichte

Die Geschichte der Alehaaner Wuzzekerb ist eine Geschichte von Gemeinschaft. Laut Altenhainer Chronik und dem Altenhainer Geschichtsverein wurde bereits im Jahr 1710 nachweislich ein Kirchweihfest gefeiert. Zu den Feierlichkeiten war Kurfürst Lothar Franz von Schönborn damals aus Mainz angereist. Hoher Besuch, der die Bedeutung des Kirchweihfestes hervorhob. Aus diesem Fest entwickelte sich eine lange Tradition. Über 250 Jahre wurde in Altenhain die Kerb gefeiert. Damals traf man sich nicht auf dem heutigen Festplatz, sondern in den lokalen Gaststätten. Eine besonders große Rolle spielten dabei der „Grüne Baum“ und die Gaststätte „Zum Taunus“. Sie waren wahre Mittelpunkte des Dorflebens. Die wachsende Mobilität nach dem Zweiten Weltkrieg und generelle Veränderungen der Lebensweise ließen die Kerb an Bedeutung verlieren. Was über 250 Jahre fester Bestandteil des Jahresverlaufs war, wurde zunächst kleiner und verschwand schließlich in Gänze. Im Jahr 1963 wurde dann das vorerst letzte Kirchweihfest gefeiert. Das einst so wichtige Fest, verschwand aber nicht aus den Köpfen der Altenhainer und lebte in Erinnerungen und Erzählungen fort.

Die Kerb wird wiederbelebt

Doch die Altenhainer mussten nicht lange ohne ihr Dorffest auskommen. Das Wieder-aufstehen der Alehaaner Kerb zeugt von Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt. Die Nachwuchssänger des Männergesangsvereins „Taunusliederzweigs“ 1875 Altenhain fingen

an, sich für die alte Tradition zu interessieren. Rolf Lange, Ralf Pfeiffer, Matthias Henninger, Jürgen Gottschalk und Rüdiger Gottschalk fragten ihre Väter, warum es das Fest nicht mehr gebe. Bei der älteren Generation traf das Interesse auf offene Ohren. Bereits zuvor war bei den Mitgliedern des Männergesangsvereins die Idee gewachsen, die Kerb wieder aufleben zu lassen. Bei einer Vereinsfahrt nach Bad Kreuznach hatten sie eine traditionelle Zeltkerb besucht. So kam es, dass nach nur 13 Jahren die Alehaaner Kerb zu neuem Leben erweckt wurde. Der erste Schlagges wurde im Jahr 1976 Jürgen Gottschalk. Fortan wurde in einem Festzelt gefeiert, denn Jung und Alt sollten zusammenkommen und nicht in getrennten Gaststätten feiern. Die Kerbeborsch wurden dabei tatkräftig von den ortsansässigen Vereinen unterstützt. Während die Borsch das Kerbeprogramm organisierten, übernahmen die TSG Altenhain, der Männergesangsverein und der Obst- und Gartenbauverein im Wechsel die Durchführung des Festes.

Gründung des Kerbevereins

Die Kerbeborsch wünschten sich einen langfristigen Erhalt der Kerb. Um diese zu gewährleisten, gründeten sie im Jahr 1994 den Altenhainer Alt-Kerbeborsch Club (AAKC). Bis heute ist der Verein für die Ausrichtung des Kirchweihfestes verantwortlich. Zum ersten Vorsitzenden wurde damals Rolf Lange gewählt, der dieses Amt bis zum Jahr 2017 bekleidete. Auch auf die Unterstützung der ortsansässigen Vereine konnte der AAKC weiter zählen. Trotzdem sanken die Besucherzahlen wieder, sodass im Jahr 2009 die vorerst letzte Kerb in Altenhain gefeiert wurde. Der Verein löste sich jedoch nie auf. Auch sonst wollten sich die Altenhainer nicht mit dem Verlust dieser Tradition abfinden. Eine gewisse Rolle spielte ausgerechnet die Neuenhainer Kerb. Dort kamen im Jahr 2014 der heutige Vorsitzende des AAKC, Leon Paul und sein aktueller Stellvertreter, Noah Steets,

miteinander ins Gespräch und bemängelten das Fehlen einer eigenen Kerb. „Für Noah und mich stand deshalb fest: Das konnten wir so nicht hinnehmen“, so Leon Paul. Schnell war die Idee zu einem neuen Kirchweihfest geboren. Weitere junge Altenhainer schlossen sich den Plänen an und mit Unterstützung der Altkerbeborsch konnte die Kerb schließlich erneut auferstehen. Diese standen den jungen Kerbeborsch mit Rat und Tat zur Seite. Im Jahr 2016 wurde dann wieder ein Kirchweihfest in Altenhain gefeiert. Dank der Unterstützung des Gastwirts Friedel Meyer wurde es im Saal des „Grünen Baumes“ ausgerichtet. Zu diesem Zeitpunkt konnte der Verein bereits wieder mit 15 aktiven Kerbeborsch aufwarten. Das Festwochenende im „Grünen Baum“ war herausragend gut besucht. Ein Jahr später gründeten sich dann die Wuzzemädels.

Bis zum Tod des Gastwirts Friedel Meyer im Jahr 2019 sollte es so weitergehen. In diesem Jahr wurde dann nur im kleinen Rahmen am Vereinsheim gefeiert. Es folgten die für den Verein schwierigen Coronajahre. Doch die Alehaaner Kerbeborsch und Wuzzemädels ließen nicht locker. Seit dem Jahr 2022 wird die Alehaaner Wuzzekerb nun mit großem Festzelt auf dem Bolzplatz gefeiert und die Besucherzahlen geben den Altenhainern recht – es kommen so viele Gäste, dass es alljährlich einen Einlassstopp gibt. Die Geschichte der Alehaaner Wuzzekerb wird also weitergehen. „Tradition ist nicht Aufbewahrung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“, beschreibt es Leon Paul mit diesem treffenden Zitat.

Kerbeshow und mehr

Los ging es am vergangenen Freitag um 18 Uhr mit der traditionellen Öffnung des Kerbezelt. Rund 1.500 Besucher waren zum Festplatz gekommen, um ausgelassen zu feiern. Für ordentlich Partystimmung sorgte wie in den vergangenen Jahren der DJ „Buzzin Lights“.

Fortsetzung auf Seite 7

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen



Harald und Timothy Blumenauer



BLUMENAUER IMMOBILIEN

Telefon 06196 - 5602 300
willkommen@blumenauer-badsoden.de



VOLVO

Die Zukunft des Fahrens.

Schon heute erleben. Jetzt bei uns Probefahren.



Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Tel. (069) 39 00 05 201
www.volvofrankfurt.de

Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

NEUWAGEN gibt's auch bei uns!

VW | AUDI | SEAT | CUPRA | SKODA

8 MARKEN unter einem Dach



Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel / Taunus
Tel.: 06171 - 59 00 - 0
info@AutohausKoch.com
www.AutohausKoch.com

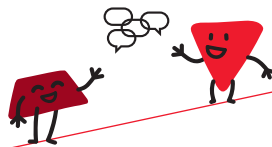
Autohaus Koch
Familiär... Persönlich...



Flibbertigibbet

Englisch für: Plappermäulchen

Viel zu sagen? Gut so. An unserer Schule am liebsten in zwei Sprachen.



Bilinguale Kita, Grundschule und Gymnasium
Tag der offenen Tür: 19. und 26.9.2026
frankfurt.phorms.de

OGV freut sich über neue Kelter – Fest in Altenhain



Aus Äpfeln wird Saft: Mit seiner neuen Kelter zeigt der Obst- und Gartenbauverein Altenhain, wie es geht. Foto: pixabay.com/Ilona Frey

Altenhain (bs) – „Unsere neue Kelter ist da!“, freut sich der Obst- und Gartenbauverein Altenhain (OGV). Am kommenden Samstag, 19. September, gibt es von 12 bis 15 Uhr eine große Eröffnungsfeier an der Gaststätte „Zum Grünen Baum“ in Bad Soden-Altenhain. Dabei gibt es ein Live-Schaukeltern unter dem Motto „Sehen Sie, wie aus Äpfeln frischer Saft wird“. Der OGV bedankt sich bei den privaten Spendern und den Sponsoren, die das Projekt möglich gemacht haben. Als Dankeschön ist beim Kelterfest alles kostenlos: Apfelwein und Apfelsaft, Handkäs mit Musik, Zwiebelkuchen und Kuchen. In der Zeit nach dem Fest bietet der OGV ein „Lohnkeltern“, bei dem man seine Äpfel an den Grünen Baum bringen und eigenen frischen Saft mitnehmen kann. Mitglieder zahlen 0,30 Liter je Liter, Nicht-Mitglieder 0,35 Euro. Die Termine im Einzelnen:

- 19. September, 12 Uhr: Kelterfest
- 20. September, 9 Uhr: Apfelernte „Am Gräben“
- 22. September, 10 Uhr: Keltern im „Grünen Baum“
- 26. und 27. September, 9 Uhr: Apfelernte mit Treffen am OGV-Vereinsheim
- 29. September, 10 Uhr: Keltern im „Grünen Baum“
- 4. Oktober: Erntedankfest am Vereinsheim mit Kuchen, Getränken, Erbsensuppe und Schaukeltern.

Heilkräuter in Märchen

Bad Soden (bs) – Die Führung mit der Kräutertexpertin Regine Ebert widmet sich den Heilkräutern und Wildpflanzen und den Geschichten, die sich um sie ranken. Die Führung wird gleich zweimal angeboten und dauert jeweils rund eineinhalb Stunden. Es ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenfrei. **Zeit und Ort:** Freitag, 18. September, 16 Uhr und 17.30 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz am Sportzentrum, Sauerbrunnenweg

Musiksommer ist zu Ende

Bad Soden (bs) – Am vergangenen Samstag gab es zum letzten Mal in diesem Jahr die „Musik am Quellenpark“. Zum Abschluss der Jazz-Reihe spielte die Wiesbadener Juristenband. Das letzte Sonntagskonzert des Jahres fand dann einen Tag später statt – es beendete den Sodener Musiksommer. In der Konzertschale im Alten Kurpark spielte „Das Blechgeschwader“.

Richtfest für die neue Kita Im Sonnengarten

Bad Soden (bs) – Nur rund sechs Monate nach dem Spatenstich ist der Neubau der Kindertagesstätte Im Sonnengarten deutlich sichtbar gewachsen: Am vergangenen Freitag konnte in der Schubertstraße bereits Richtfest gefeiert werden. „Beim Spatenstich im März war zunächst nur eine freie Fläche zu sehen. Heute steht hier bereits der Rohbau unserer neuen Kita. Das ist ein wichtiger Meilenstein und zeigt, wie zügig das Projekt vorankommt“, sagte Bürgermeister Frank Blasch. Für den Kirchenvorstand der evangelischen Kirche überbrachte Uta Bormann-Kuhles im Namen des erkrankten Kirchenvorstands Rolf Sandvoß Grüße, und natürlich durften die künftigen Nutzer – die Kinder und die Erzieherinnen und Erzieher der Einrichtung – beim Richtfest nicht fehlen. Sie eröffneten das Richtfest mit einem selbstgedichteten Lied, bevor Zimmermann Nick Steiner den Richtspruch mit dem Dank an den Bauherren und die Handwerker aussprach und Pfarrerin Marlen Hering den Neubau segnete.

Bau liegt gut in der Zeit

Die Bauarbeiten verlaufen insgesamt planmäßig. Der Holzrohbau des Gebäudes ist inzwischen abgeschlossen, auch die Dachhaut



Zimmermann Nick Steiner sprach den traditionellen Richtspruch zur Einweihung der Kita, die eine der größten in Bad Soden sein wird. Foto: Stadt Bad Soden

Städtische Webseite hat jetzt Bereich für Touristen



Die Stadt touristisch entdecken: Screenshot des neuen Bereichs auf der Webseite. Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – Wer Bad Soden am Taunus erkunden und die Stadt von ihrer schönsten Seite kennenlernen möchte, findet ab sofort noch mehr Inspiration auf der städtischen Webseite.

Buchmesse: Bücher, Autoren, Geschichten aus dem Taunus

Hofheim (ju) – Wer gerne liest oder selbst schreibt, dürfte am Samstag in der Hofheimer Stadthalle einiges zu entdecken haben. Bei der Taunus-Buchmesse dreht sich von 10 bis 18 Uhr alles um Bücher und ihre Macher. Mehr als 100 Autoren und Verlage aus ganz Deutschland haben sich angekündigt, darunter zahlreiche aus der Taunusregion. Gerade für Kelkheim ist die Messe interessant, denn auch hier gibt es eine ganze Reihe von Autoren und literarisch Aktiven, die ihre Bücher bislang häufig eher abseits der großen Buchmessen präsentieren. Organisiert wird die Messe von Sven Rühl, der selbst als Autor unterwegs ist und mit „Kapitel Taunus“ vor allem unabhängigen

Schriftstellern und kleineren Verlagen eine Bühne geben möchte. Rund 20 der Aussteller stehen dabei überhaupt zum ersten Mal auf einer Buchmesse, einige präsentieren sogar ihr Debüt. Anders als bei den großen Messen in Frankfurt oder Leipzig soll es in Hofheim persönlicher und direkter zugehen – mit Zeit für Gespräche und den Austausch zwischen Lesern und Autoren.

Großes literarisches Spektrum

Dazu gehören auch 42 Lesungen, die über den Tag verteilt im 20-Minuten-Takt angeboten werden. Das literarische Spektrum ist entsprechend groß und reicht von Krimi, Thriller und Horror über Liebesromane, Sach- und

steht kurz vor der Fertigstellung. Die noch ausstehenden Arbeiten am Stahlbau – unter anderem die Montage von Geländern, Gitterrosten und Treppen – werden zeitnah abgeschlossen. In dieser Woche soll zudem mit der Montage der Fassade und der Fenster begonnen werden. Parallel laufen bereits seit rund zwei Wochen die Ausbauarbeiten in den Bereichen Elektro, Heizung, Lüftung und Sanitär. Der Neubau entsteht in Holz-Hybridbauweise. Dabei werden Holz, Beton und Stahl entsprechend ihren jeweiligen Eigenschaften eingesetzt. Insbesondere die vorgefertigten Holzelemente ermöglichen eine zügige Montage auf der Baustelle. Nach Abschluss des Rohbaus gehen die Arbeiten nun Schritt für Schritt in die weiteren Ausbauphasen über.

Alles in einer Hand

Mit dem Neubau entsteht eine moderne und zeitgemäße Kindertagesstätte, die nach ihrer Fertigstellung eine der größten Kitas in Bad Soden am Taunus sein wird. Das Projekt wird als Generalunternehmermodell umgesetzt. Mit der Ausführung wurde die Kai Laumann Zimmerei- und Bedachungs-GmbH beauftragt, die sämtliche Bauleistungen koordiniert.

an einem Ort bereit“, sagt Bürgermeister Frank Blasch. Der Tourismusbereich wird künftig regelmäßig um neue Inhalte ergänzt. Damit wird die städtische Webseite noch mehr zur digitalen Anlaufstelle für alle, die Bad Soden besuchen, kennenlernen oder einfach einmal neu entdecken möchten. Eine weitere Neuigkeit aus dem Bereich Tourismus: Noch vor den hessischen Herbstferien startet der Bad Sodener Tourismus- und Freizeit-Newsletter „Momente zum Erleben“. Wer Lust auf regelmäßige Tipps und Neuigkeiten hat, kann sich schon jetzt anmelden. Künftig gibt's darin Infos zu Veranstaltungen, Ausflugstipps und weiteren Freizeitangeboten in Bad Soden am Taunus.

Anmeldung zum Tourismus-Newsletter: bad-soden.de > Tourismus > Infos & Service > Bleiben Sie informiert

Kinderbücher bis zu Fantasy, Science-Fiction, Comics, Autobiografien und queerer Literatur. Auch eher ungewöhnliche Genres wie „Cozy Krimi“, „Dark Romance“ und „Urban Fantasy“ sind vertreten.

Auch Vereine präsentieren sich

Neben den Autoren und Verlagen präsentieren sich Vereine und Initiativen, darunter der Ausländerbeirat Kelkheim, die Autorenvereinigung RheinWeinFeder und der Bundesverband junger AutorInnen. So wird die Messe nicht nur zum Büchermarkt, sondern auch zu einem Treffpunkt für Menschen aus der regionalen Literaturszene. Der Eintritt ist beträgt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens...

Carsten Pauly

Pietät Heun

BESTATTUNGEN

Ndl. Vöth+Partner GmbH

Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

75 00 16 Rufen Sie uns an

Hauptstraße 37 - 65843 Sulzbach

Mit sechzehn schon im Kreisvorstand

Main-Taunus (bs) – Die Grünen im Main-Taunus-Kreis wählten bei ihrer Mitgliederversammlung in Krißfeld zwei Mitglieder des Kreisvorstands nach. Madlen Overdick ist neue Co-Vorsitzende der Grünen im Main-Taunus-Kreis. Die Mitglieder wählten sie bei der jüngsten Kreismitgliederversammlung Anfang September mit 96,78 Prozent der Stimmen. Sie führt den Kreisverband künftig gemeinsam mit Gregor Beck. Madlen Overdick gehört seit 2013 dem Kreisvorstand an und ist seit mehr als 20 Jahren kommunalpolitisch aktiv. Seit 2017 arbeitet sie hauptamtlich als Kreisbeigeordnete im Landratsamt. Dort ist sie unter anderem für das Gesundheitsamt, die Aufnahme von Geflüchteten sowie den Umwelt-, Natur- und Klimaschutz zuständig. Seit April gehören auch das Sozialamt und das Kommunale Jobcenter zu ihrem Dezernat. Ende 2027 wird sie aus dem Amt scheiden. „Ich bin gut vernetzt in die Städte und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises und möchte, dass wir als Partei noch mehr mit den Menschen ins Gespräch kommen. Nur so können wir Vertrauen zurückgewinnen und uns für eine Gesellschaft einsetzen, die sich nicht spalten lässt“, sagte Madlen Overdick.

Das jüngste Mitglied

Neu im Kreisvorstand ist der 16-jährige Noyan Ulrich aus Hochheim. Die Mitglieder wählten ihn zum Beisitzer. Nach Angaben der Grünen ist er das bisher jüngste Mitglied des Kreisvorstands. Für den Bundesparteitag der Grünen Anfang Dezember in Berlin wählten die Mitglieder Flavia Tolzin und Gregor Beck als Hauptdelegierte. Die Landtagsabgeordnete Nina Eisenhardt berichtete zudem über die Arbeit der Grünen im Hessischen Landtag. Im Mittelpunkt stand bei ihrem Vortrag der Hitzeschutz. Nach Angaben von Nina Eisenhardt gab es in Hessen in diesem Jahr rund 2.200 Hitzetote und mehr als 100 Waldbrände.

Redaktionsschluss
für Einsendung von Beiträgen: dienstags um 11 Uhr > redaktion-bs@hochtaunus.de

IMPRESSUM

Bad Sodener Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Redaktion: Gryta Scholl
redaktion-bs@hochtaunus.de

Auflage: 10.200 verteilte Exemplare für Bad Soden mit allen Stadtteilen

Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Die Volkshochschule ist in den Herbst gestartet

Main-Taunus-Kreis (bs) – Die Volkshochschule (Vhs) Main-Taunus-Kreis ist mit zahlreichen neuen Kursen und Veranstaltungen in die zweite Jahreshälfte gestartet. Das Herbstprogramm reicht von Sprachen und Bewegung über Kultur und Kreativangebote bis zur beruflichen Weiterbildung. Neu ist unter anderem die kostenlose Begegnungsreihe „Auf ein zweites Frühstück“.

Zum Auftakt dieser Reihe lädt Volkshochschuldirektor Gerrit Lungershausen zu Gesprächen bei Kaffee und Tee ein. Dabei stellt er die Aufgaben und Möglichkeiten der Volkshochschule vor. Nach dem Auftakt am 3. September folger nun weitere Treffen mit Julia Kizhukandayil am 23. Oktober, Märchenerzählerin Gabriele Wolff-Starck am 6. November und Fotografin Sonja Graham am 22. Januar. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können zu den Treffen auch etwas zum gemeinsamen Frühstück mitbringen.

Zum weiteren Programm gehören „Science Slams“ am 18. September in Hofheim und am 10. November in Flörsheim. Hinzu kom-



Julia Kizhukandayil und Dr. Gerrit Lungershausen laden im Herbst zur Reihe „Auf ein zweites Frühstück“.

Foto: Vhs

men ein Pop-Quiz am 24. Oktober und ein Krimitag am 8. Dezember. Mit „Klick & Klar“ ist am 8. September außerdem ein neues Beratungsangebot für Fragen zu Smartphones und digitalen Anwendungen gestartet.

Auch Geschichte, Kultur und Nachhaltigkeit spielen im neuen Semester eine Rolle. Vorträge beschäftigen sich unter anderem mit der Antike, dem Mittelalter, Japan, Island und der chinesischen Teezeremonie. Am Sonntag, 20. September, beteiligt sich die Volkshochschule am Apfelmarkt des Naturschutzhauses. Am Mittwoch, 25. November, gibt es eine „Fair“-Kostung im Weltladen Hofheim.

Von Englisch bis Kantonesisch

Für die berufliche Weiterbildung gibt es neue Bildungsurlaube zu weiblicher Führung und systemischer Beratung. Kreativkurse beschäftigen sich unter anderem mit nähen, Stricken, Gold schmieden und Mode zeichnen. Ein Schwerpunkt bleibt das Sprachenangebot. Neben Englisch, Spanisch, Italienisch

und Französisch beginnen Kurse für Anfängerinnen und Anfänger unter anderem in Japanisch, Niederländisch, Russisch und Türkisch. Angeboten werden außerdem brasilianisches Portugiesisch und Kantonesisch. Bei den Bewegungskursen reicht das Programm von Pilates und Training im Freien bis zu Lachyoga.

Auch Kinder und Jugendliche finden eigene Angebote. Geplant sind unter anderem ein wöchentlicher Kurs für „K-Pop“-Tanz, ein Ukrainisch-Herkunftssprachkurs und ein Yoga-Workshop. In den Herbst- und Winterferien bietet die Ferienakademie Kurse zum Häkeln, Englischlernen und für Improvisationstheater sowie zur Entwicklung eines Computerspiels an.

Das vollständige Programm gibt es unter vhs-mtk.de im Internet sowie gedruckt im Hauptgebäude der Volkshochschule in der Alten Bleiche 5 in Hofheim und an verschiedenen Auslagestellen im Kreis. Anmeldungen sind unter vhs-mtk.de oder unter der Telefonnummer 06192 99010 möglich.

Bluesabend an der Kulturscheune mit drei lokalen Bands



Frontlady bei „Key to Kingdom“ ist Glen T. Garcia.

Foto: keytokingdom.de

Bad Soden (bs) – Der zweite der beiden diesjährigen Bluesabende an der Kulturscheune im Quellenpark von Bad Soden findet an diesem Samstagabend, 19. September, statt. Er wird von drei lokalen Bands aus dem Umfeld des Blueshauses Bad Soden mit Beteiligung aktiver Musiker des Vereins gestaltet.

Den Anfang macht die nach einem Song von B.B. King benannte Band „Key to Kingdom“. Bühnenerfahrung und mit zahlreichen Auftritten im Rhein-Main-Gebiet bietet die achtköpfige Formation einen Mix aus Soul- und Blues Songs, die mit funkyen und jazzigen Klängen ergänzt werden. Das Repertoire der Band umfasst neben Songs von Bluesgrößen wie B.B. King, Eric Clapton und Taj Mahal auch Soul-Nummern von Interpreten wie Aretha Frank-

lin, Amy Winehouse, Van Morrison, Stevie Wonder oder Ray Charles.

Weiter geht es mit „Ché the Tripper“, die dreißig Jahre nach der Veröffentlichung ihres ersten Studioalbums wieder gemeinsam auf der Bühne stehen werden. Die Blues-Band mit Kelkheimer Wurzeln um den Sänger und Songschreiber Andreas Haderlein war schon in den 1990er-Jahren populär mit Auftritten in namhaften Clubs in der Region. Ihr Rezept damals wie heute: Spielfreude, Leidenschaft und eigene charakterstarke Blues-Rock-Nummern, die an den britischen Blues-Boom der 1960er-Jahre erinnern. Zwei der Bandmitglieder stehen auch regelmäßig auf der Session-Bühne des Blueshauses Bad Soden.

Zum Abschluss spielt die „Pocket Blues Band“ auf. Der virtuose Blues-Gitarrist Lutz Sommer und seine erprobten Bandkollegen Klaus Dengler (Bass) und Stephan Kleinschmidt (Drums) spielen in dieser Besetzung seit 20 Jahren zusammen. Verstärkt werden sie durch den Darmstädter Bluesharp-Spieler Hans Kreisler. Blues-Klassiker von John Mayall, Peter Green und Johnny Winter bis hin zu Robben Ford und John Scofield werden zu hören sein. Es ist klassischer Blues-Rock, aber auch Stücke mit Einflüssen aus Jazz-Rock, Soul und Funk, getragen von Spielfreude und Spontaneität der Band, sind zu hören.

Der Bluesabend beginnt um 18 Uhr und dauert bis etwa 22 Uhr. Ort: Kulturscheune, Zum Quellenpark 42, 65812 Bad Soden. Der Eintritt ist frei, für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Erneut sehr gutes Spendenergebnis für „Brot für die Welt“



Die Freundinnen Beauty Nyathi, Gracious Mujuma und Sihle Hahlani am Fluss Chirayai. Hier haben sie früher Wasser geholt.

Foto: Kathrin Harms/Brot für die Welt

Taunus/Main-Taunus (bs) – Die Kirchenbesucherinnen und -besucher im Evangelischen Dekanat Kronberg haben im vergangenen Jahr wieder großzügige Kollekten für das evangelische Hilfswerk „Brot für die Welt“ in die Klinkelbeutel gelegt. Das geht aus der Jahresbilanz des Hilfswerks für 2025 hervor.

Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr insgesamt 5.617.139 Euro aus dem Bereich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

erhalten. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Plus in Höhe von fast 13 Prozent.

Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher im Dekanat Kronberg sind mit insgesamt 83.571,51 Euro am guten Ergebnis ihrer Landeskirche beteiligt. Die Einnahmen liegen damit nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres. „Danke an alle Unterstützerinnen und Unterstützer für ihre Spenden an Brot für die Welt. Besonders jetzt, da in Deutschland und international bei der Entwicklungszusammenarbeit gekürzt wird, ist jede Spende ein wichtiges Signal“, sagt Claudia Hadj Said, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit für Brot für die Welt in Hessen und Nassau sowie Kurhessen-Waldeck.

Insgesamt standen dem Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen und Freikirchen für seine Arbeit 341,7 Millionen Euro zur Verfügung. Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr weltweit rund 3.000 Projekte gefördert. Regionale Schwerpunkte waren wieder Afrika und Asien.

Im Fokus der Arbeit lagen Ernährungssicherung und Armutsbekämpfung. Brot für die Welt setzt sich als Nichtregierungsorganisation und Werk der evangelischen Kirchen für globale Gerechtigkeit, Frieden und Bildung sowie gegen Hunger und Armut ein. Gemeinsam mit mehr als 1.600 Partnerorganisationen ermöglicht Brot für die Welt in 77 Ländern, dass benachteiligte Menschen ihre Lebenssituation aus eigener Kraft nachhaltig verbessern.

Mehr Infos: www.brot-fuer-die-welt.de



autohaus Schwalbach
...mehr als Autos

Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

**Bäume fällen,
Sträucher schneiden,
Heckenschnitt**

Tel. 06195 3906

**Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental**

**Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200**

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



**Nordring 5–9
65719 Hofheim am Taunus**

GOLDANKAUF

Antik Galerie Wagner
Bares für Schätze

Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801

Meiss

Wohnen · Küchen · Betten · Textil

Möbel Meiss
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg

XXX Lutz

PENNY.

**Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung.**

**– Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht –**

Bethel

**Ihre Spende
hilft kranken Kindern!**

Bitte online spenden unter:
www.kinder-bethel.de

WaDiKu
Entrümpelungen
von A–Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



**Dienstleistungen
Kurierdienste**

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com



Volt

**Dienstag
29.09.2026**

**Tech-Giganten und ihr
Einfluss auf Europa**



**Ein Vortrag von:
Prof. Dr. Tomaso Duso**

19:00 Uhr

**Kulturcafé
Windrose**

**auf Anfrage
im Stream**

michael.planer@volteuropa.org

A-WISSEN



Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

**Herzkreislaufisiken
durch Konservierungsstoffe**

Zum ersten Mal hat man bei 112.000 Studienteilnehmern analysiert, welche Konservierungsstoffe zu Herzkreislauf Problemen führten. Diese Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass manche Konservierungsstoffe zu oxidativem Stress führen und auch die Bauchspeicheldrüse beeinträchtigen können. Fast 100 Prozent der Teilnehmer nahmen Konservierungsstoffe zu sich. Von diesen wurden 58 Konservierungsstoffe ausgewertet. Acht von diesen Zusatzstoffen haben ein nachweislich erhöhtes Hypertonie Risiko und sollten möglichst von Hochdruck-Patienten vermieden werden. Leider ist das komplette Vermeiden nicht so leicht möglich, da sie in vielen verarbeiteten Nahrungsmitteln vorkommen. Aber wie Paracelus schon zu sagen pflegte, so macht die Dosis das Gift und reduzieren ist der erste Anfang. Zu den auffälligsten Stoffen zählen Sorbate (E202), Sulfite (E224), Nitrite (E250), Ascorbate (E300/E301), Isoascorbate (E316), Zitronensäure (E30) sowie Rosma-

rin Extrakt (E392). E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Fliesen, Rohre und Kabelstränge: Das Großprojekt „Neue Feuerwache“ nimmt Gestalt an



Blick in die Fahrzeughalle: Die gelben Verkleidungen an der Decke sind die Raumheizung. Fotos: Scholl

Bad Soden (Sc) – Die neue Feuerwache in Bad Soden ist nicht nur ein Groß- sondern auch ein Prestigeprojekt der Stadt. An der Königsteiner Straße entsteht ein Bau, der nicht nur neue Maßstäbe in der Stadt selbst, sondern auch im Landkreis setzen wird. Die Feuerwache erfüllt zukünftig nicht nur die besten und modernsten Voraussetzungen für einen optimalen Brand- und Katastrophenschutz in der Stadt selbst, sondern in Bad Soden werden auch Spezialfahrzeuge und Ausstattungsgegenstände eine Heimat finden, die dem Brand- und Katastrophenschutz im gesamten Main-Taunus-Kreis zu Gute kommen werden. Am vergangenen Donnerstag hatte die Stadt interessierte Pressevertreter eingeladen, einen Blick in den fortschreitenden Neubau zu werfen und sich persönlich einen Eindruck über den Stand der Dinge zu verschaffen. Den aktuellen Fortschritt einmal mit eigenen Augen betrachten zu können ist nicht nur interessant, sondern gibt auch einen Blick auf die Dimension und Vielschichtigkeit in die Bauplanung, das diesem Großprojekt innewohnen. Fast genau ein Jahr nach dem Richtfest (sinnigerweise am Probe-Alarm-Tag) waren neben Vertreterinnen und Vertretern der zuständigen städtischen Stellen und dem ausführenden Architekten auch Stadtverordnetenvorsteherin Dorothee Fink und Bürgermeister Frank Blasch mit von der Partie. Sie alle hatten sich die Zeit genommen, den Fortschritt am Bau zu erläutern und aufkommende Fragen zu beantworten.

Im Erdgeschoss: alles für den Einsatz
Die Baustellenbegehung startete, wie konnte es anders sein, im Foyer des Hauptgebäudes. Der Baukomplex besteht aus einem Kopfbau mit dem Haupteingang, einem Längsriegel, in dem sich unter anderem die Umkleide- und Duschräume sowie Technik und Werkstatträume befinden, der Fahrzeughalle sowie der Einsatzzentrale. Die „Hülle“ ist mittlerweile geschlossen, das heißt, die Fenster und Türen sind eingesetzt und die Tore der Fahrzeughalle montiert. Inzwischen ist auch der Estrich eingebracht, so dass mit dem Innenausbau begonnen wurde. Direkt hinter dem Haupteingang befindet sich ein Foyer, von dem eine Treppe direkt in das erste Obergeschoss mit den dort befindlichen Büroräumen führt. Außerdem führt von hier aus eine Treppe in das Untergeschoss und über einen beeindruckend langen Flur (Längs-

riegel) erfolgt der Zugang zu den Räumlichkeiten, die im Falle eines Einsatzes von elementarer Bedeutung sind. Das Haus verfügt darüber hinaus über einen Aufzug. In einer Feuerwache ist alles auf Strukturen ausgelegt, die einen Einsatz so einfach wie möglich machen sollen – denn im Zweifelsfall geht es nicht nur darum, bei einem Brand das Hab und Gut der Bürgerinnen und Bürger zu schützen, sondern gegebenenfalls auch darum, Leben zu retten. Entlang des langen Flures, parallel zur Fahrzeughalle gelegen, erstrecken sich alle Räume, die im Falle eines Einsatzes von Bedeutung sind und deshalb schnell und unkompliziert zu erreichen sein müssen. Dazu gehören die Umkleieräume, Kleiderkammern, Kompressorräume und die Räume für die Atemgeräte. Darüber hinaus finden sich in direkter Nachbarschaft die Duschen, Lagerflächen und natürlich die Werkstätten. Alle Arbeitsräume und -flächen sind zum Licht hin ausgerichtet, während etwa die Lagerräume und Werkstätten zur Fahrzeughalle hin liegen. Mit „Schwarz-Weiß-Zonen“ beschreibt man das besondere Hygienekonzept in einer Feuerwache. Unter einem Schwarzbereich versteht man den kontaminierten, verschmutzten Bereich, was für die Fahrzeughalle, verschmutzte Einsatzkleidung und Ausrüstung zutreffen kann. Unter dem Weißbereich versteht man den sauberen Bereich, wie Umkleiden mit sauberer Privat- und Wechselkleidung sowie Aufenthalts- und Sozialräume. Dazwischen liegt der Sanitär- und Duschbereich, der als Hygieneschleuse fungiert. Ziel dieser Struktur ist es, Ruß, Gefahrstoffe und andere Kontaminationen nicht in saubere Bereiche zu verschleppen.

Imposante Fahrzeughalle
In der Fahrzeughalle werden zukünftig 19 Einsatzfahrzeuge Platz finden. 15 Fahrzeuge werden direkt hinter den Toren stehen, die der Königsteiner Straße zugewandt sind. Dabei handelt es sich um diejenigen Fahrzeuge, die bei einem Einsatz mit hoher Wahrscheinlichkeit zuerst zum Einsatz kommen. Auf weiteren vier Stellplätzen in der Halle, die dem Wohnhaus zugewandt sind, werden Sonder-einsatzfahrzeuge Platz finden, die für gemeinschaftliche Aufgaben des Landkreises vorgehalten werden. Zwei weitere Spezialfahrzeuge stehen außerhalb der Halle, womit in Bad Soden zukünftig 21 Einsatzfahrzeuge stationiert sein werden.

Bei den Spezial-Einsatzfahrzeugen handelt es sich unter anderem um sogenannte GABC-Einsatzfahrzeuge. Dies sind Feuerwehrfahrzeuge für Einsätze mit Gefahrstoffen. GABC steht für: G: Gefahrgut, A: Atomare/ionisierende Strahlung, B: Biologische Gefahren und C: Chemische Gefahren. Typische Aufgaben sind Einsätze bei auslaufenden Chemikalien, Gefahrgutunfällen, radioaktiven Stoffen oder biologischen Gefahren. Damit wird die neue Feuerwache Bad Soden auch zu einem wesentlichen Stützpunkt für das Krisen- und Notfallmanagement des Main-Taunus-Kreises. Bürgermeister Blasch spricht in Bezug auf die neue Feuerwache deshalb auch gerne von einem „kommunalen Sicherheitszentrum“ in Bad Soden. Darüber hinaus ist in Bad Soden auch die Rettungshundeeinheit des Main-Taunus-Kreises stationiert. Die Ein- und Ausfahrt der Einsatzfahrzeuge erfolgt über die Königsteiner Straße. Vor der Fahrzeughalle wird in Kürze der Bau der Außenanlage für die Ein- und Ausfahrtswege beginnen. So weit möglich, wird der Vorplatz der Halle mit Rasenpflaster belegt, wo dies möglich ist, werden Bäume gepflanzt und Grünstreifen angelegt.

Wohnhaus für Einsatzkräfte
Direkt neben der neuen Feuerwache befindet sich ein Wohnhaus im Bau. Hier ist bereits mit der Fassadengestaltung begonnen worden. Das Wohnhaus wird über zehn Wohneinheiten, Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen, verfügen. Hier sollen diejenigen ehrenamtlichen Einsatzkräfte bevorzugt bei der Vergabe berücksichtigt werden. Der Mietpreis wird unter dem aktuellen Marktpreis liegen – dies soll es den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Feuerwehr ermöglichen, am Ort wohnen bleiben zu können, auch wenn die Marktmieten ansonsten nur schwer finanzierbar sind. „Wir hoffen, damit einen Beitrag leisten zu können, dass uns die gut ausgebildeten Feuerwehrfrauen und -männer in Bad Soden auf lange Sicht erhalten bleiben“, so der Bürgermeister. Ein weiterer Vorteil der Wohnungen auf dem Gelände liegt auf der Hand: die Einsatzkräfte sind bei einem Alarm schnell in der Feuerwache! Die neue Feuerwache verfügt nicht über einen klassischen Übungsturm, wie man ihn häufig findet. In Abstimmung mit den Einsatzkräften haben sich die Planer für ein „Übungstreppehaus“ auf der Rückseite des Gebäudes entschieden. Es verfügt über spezielle Fenstertüren, die nach außen geöffnet werden können. Sind diese zur Seite gefahren, sind auch so die Übungseinheiten, zum Beispiel zum Abseilen, durchführbar.

Begrünte Dachterrasse
Das Gebäude verfügt über eine große Dachterrasse, die mittels einer Pergola und zahlreichen Kübelpflanzen begrünt werden soll. Sie grenzt an die ebenfalls dort befindlichen Schulungs- und Sitzungsräume, den Jugendbereich sowie an die „Floriansstube“. Diese Räumlichkeiten werden später als Gemeinschaftsräume genutzt werden, so dass den Einsatzkräften diese Dachterrasse ebenfalls als Aufenthaltsort zur Verfügung stehen wird. Neben den Sozialräumen wird es in der Wache auch einen Fitnessraum für die Einsatzkräfte geben, in dem sich die Kameradinnen und Kameraden fit halten und trainieren können. Die Gestaltung der Sozialräume erfolgt in enger Abstimmung mit den Einsatzkräften. Im ersten Obergeschoss werden sich die Büro- und Verwaltungsräume der Freiwilligen Feuerwehr Bad Soden befinden. Entlang eines langen Flures finden sich hier Büros, Archiv- und Besprechungsräume. Während die Einsatz-

kräfte ihren Dienst ehrenamtlich versehen, beschäftigt die Stadt sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit den verwaltungstechnischen Angelegenheiten der Feuerwehr beschäftigen sowie für die Geräewartung und -pflege zuständig sind. „Diese Mitarbeitenden halten die Feuerwehr einsatzfähig und werden ihren Arbeitsplatz zukünftig in der neuen Wache haben“, so Blasch. Begeisterung löste bei der Begehung die Tatsache aus, dass es – anstelle der klassischen Rutschstange – eine richtige Rutsche geben wird, über die diejenigen Einsatzkräfte, die sich beim Alarm im ersten Stock aufhalten, möglichst schnell in die Fahrzeughalle gelangen können.

Herzstück Einsatzzentrale
Bleibt noch zu erwähnen, dass sich im Erdgeschoss, direkt neben der Fahrzeughalle, die Einsatzzentrale befinden wird. Diese Funkzentrale wird das eigentliche Herzstück der Feuerwache sein, denn dort werden im Ernstfall die Einsatzleiter Platz nehmen, die Gefahrenlage beobachten, analysieren und die entsprechenden Maßnahmen anweisen und begleiten. Der Raum wird nach den neuesten technischen Anforderungen ausgestattet, mit modernen Rechnern bestückt und ist für fünf bis sechs Personen ausgelegt. „Diese Einsatzzentrale wird nicht 24/7 besetzt sein, weil eine ehrenamtliche Feuerwehr das gar nicht leisten kann“, so der Bürgermeister. Sie ist gedacht für außerordentliche Katastrophen-



Blick ins Treppenhaus

und Gefahrenlagen, wie Großbrände, umfangreiche Stromausfälle oder Hochwasserereignisse. Hier werden dann die Fäden zusammenlaufen und die entsprechenden Entscheidungen getroffen werden.

Fertigstellungs-Termin noch offen
Auf die Frage „Und wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?“ hatte Frank Blasch zum Schluss der Begehung gewartet. Tatsache ist, so der Bürgermeister: Es wird noch ein bisschen dauern. Man ist mit den Fortschritten sehr zufrieden, aber es ist noch sehr viel zu tun. Zwar geht der Ausbau zügig voran, es werden Räume gefliest, die Heizanlage ist verbaut und Kabel werden gezogen – aber es ist noch viel zu tun. Die Feuerwache kann erst in Betrieb genommen werden, wenn auch die Außenanlagen fertiggestellt sind, weshalb aber zunächst nahezu alle Außengerüste abgebaut sein müssen. Nach Fertigstellung müssen darüber hinaus vor Inbetriebnahme alle Abläufe und Prozesse geprüft werden, was ebenfalls Zeit kostete. Die Prognose, so Blasch, laufe auf noch etliche Monate (Aus-)Bauzeit hinaus, aber man habe auch keine Zeitnot, denn Bad Soden verfüge über eine funktionierende Feuerwache, was eine gute Nachricht sei. Auf einen Fertigstellungszeitpunkt ließen sich die Verantwortlichen bei dem Termin nicht festnageln. Die Abteilung Kommunikation der Stadt wird im Rahmen eines Bautagebuches über die weiteren Fortschritte berichten.

Selbsthilfe schafft Gemeinschaft

Main-Taunus (bs) – Zum bundesweiten Tag der Selbsthilfe am 16. September weist der Main-Taunus-Kreis auf seine Selbsthilfekontaktstelle hin. Sie berät Menschen, die eine Selbsthilfegruppe suchen oder selbst eine Gruppe gründen möchten. Außerdem unterstützt sie bestehende Gruppen. In Selbsthilfegruppen tauschen sich Menschen aus, die ähnliche Erkrankungen, Probleme oder Lebenssituationen haben. „Gerade bei Erkrankungen oder schwierigen Lebensphasen kann der Austausch mit Menschen in einer ähnlichen Situation viel Kraft geben“, sagt Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick. „Selbsthilfe schafft Gemeinschaft und eröffnet neue Handlungsmöglichkeiten.“
Mehr Infos: mtk.org/selbsthilfe



Der Kreis informiert über die vielen Selbsthilfegruppen im Kreisgebiet. Foto: MTK

Motorrollerfahrer festgenommen

Bad Soden (bs) – Die Flucht vor einer Verkehrskontrolle führte am Dienstagabend in der vergangenen Woche zur Festnahme eines 18-jährigen Motorrollerfahrers.
Drogen im Spiel
Kurz nach 22 Uhr sollte in Bad Soden der Fahrer einer Vespa einer Verkehrskontrolle unterzogen werden. Statt den Anweisungen der Polizeistreife nachzukommen, flüchtete er. Die Streife nahm die Verfolgung auf. In Sulzbach stürzte der Fahrer bei einem Wendemanöver, ließ den Roller zurück und rannte davon. Der Flüchtende konnte kurz darauf von der nacheilenden Streife festgenommen werden. Hierbei verletzte sich ein Beamter, blieb aber dienstfähig. Die Verletzun-

gen des 18-Jährigen nach seinem Sturz konnten rettungsdienstlich versorgt werden. Der offensichtliche Grund für seinen Fluchtversuch zeigte sich nun. Während seiner fußläufigen Flucht hatte sich der Rollerfahrer noch einer Pfefferpistole und eines Päckchens mit Betäubungsmitteln entledigt. Das Kleinkraftrad war zuvor in Frankfurt entwendet worden. Sowohl die aufgefundenen Gegenstände als auch die Vespa wurden sichergestellt. Zudem besteht der Verdacht des Fahrens ohne Fahrerlaubnis sowie unter Drogeneinfluss. Es folgte eine Blutentnahme auf der Dienststelle, eine Wohnungsdurchsuchung sowie die Einleitung entsprechender Ermittlungsverfahren.

Mit Herz dabei – Taunus Sparkasse zeichnet engagierte Bürger aus



Für sein Lebenswerk wurde der Bad Sodener Wolfgang Wachendorff (Mitte) ausgezeichnet. Er engagiert sich seit Jahrzehnten für das Hundertwasserhaus in Bad Soden. Mit ihm freuen sich Michael Cyriax, der Landrat des Main-Taunus-Kreises, und Oliver Klink, der Vorstandsvorsitzende der Taunus Sparkasse.

Bad Homburg/Bad Soden (bs) – Die Taunus Sparkasse hat zum 21. Mal den Bürgerpreis an engagierte Menschen und Initiativen aus dem Main-Taunus-Kreis und dem Hochtaunuskreis vergeben. Im Rahmen der feierlichen Verleihung wurden Menschen, Initiativen und Unternehmen geehrt, die sich mit besonderem Einsatz für das Gemeinwohl stark machen.

Die Region lebt vom Engagement
Unter dem Motto „Mit Herz dabei“ wurden insgesamt zwölf Preisträgerinnen und Preisträger ausgezeichnet. Die Auszeichnung fand im Campus der Taunus Sparkasse in Bad Homburg statt. Überreicht wurden die Bürgerpreise von Michael Cyriax, Landrat des Main-Taunus-Kreises und derzeit Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse, Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises und derzeit stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse, und Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse. Wie in den Vorjahren wurde der Bürgerpreis in den vier Kategorien „Alltagshelden“, „Engagierte Unternehmer“, „Lebenswerk“ und „U21“ vergeben. Die Preisträger erhielten neben einem Preisgeld von je 500 Euro eine individuell gestaltete Glas-Steile als bleibende Erinnerung.
„Unsere Region lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Sie helfen dort, wo Hilfe benötigt wird und setzen sich für andere Menschen ein. Sie packen an und übernehmen mit Leidenschaft Verantwortung. Vielen Dank“, sagte Michael Cyriax. Mit dem Bürgerpreis möchten wir Ihnen wertvollen Einsatz würdigen und Sie gleichzeitig ermutigen, Ihr Engagement fortzuführen. Danke, dass Sie sich für Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung in unserer Gesellschaft einsetzen“, sagte Ulrich Krebs.

Bad Sodener ausgezeichnet
Hier die Preisträger im Einzelnen:
• Zu den Preisträgern gehört, in der Kategorie „Lebenswerk“, Wolfgang Wachendorff aus Bad Soden. Wachendorff engagiert sich seit mehr als 35 Jahren ehrenamtlich als Bauingenieur für das Hundertwasserhaus in Bad Soden. Das außergewöhnliche Gebäude – die Grundsteinlegung fand im Jahr 1990 statt, dabei wurde das erste Sodener Kurhaus aus dem Jahr 1722 in das Gebäude integriert – ist heute ein prägendes Wahrzeichen der Region. Durch seine kontinuierliche Betreuung und Instandhaltung trägt Wolfgang Wachendorff nicht nur zum Erhalt des Bauwerks bei, sondern fördert auch den Naturschutz. Mit regelmäßigen Führungen, der Darstellung in Stadt- und Landesbroschüren sowie seinem persönlichen Einsatz stärkt er die kulturelle Bedeutung und touristische Attraktivität des Ortes.
Weitere Preisträgerinnen und Preisträger sind:
• Birgit Bellino aus Neu Anspach, Kategorie „Alltagshelden“: Sie engagiert sich als aktive

Tänzerin und Trainerin und prägt mit Vereinsformaten für alle Altersklassen sowie bundesweiten Turnieren den Tanzsport in der Region.
• Patrick Schuch aus Hattersheim, Kategorie „Alltagshelden“. Schuch ist seit 20 Jahren im Vorstand des FC Eddersheim als Geschäftsführer ehrenamtlich tätig. Ohne ihn wäre der FC Eddersheim nicht da, wo er heute steht.
• Initiative Stolpersteine Bad Homburg, Kategorie „Alltagshelden“. Die Initiative engagiert sich seit 2014 für die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus.
• Werner Fetscher aus Eschborn, Kategorie „Alltagshelden“. Seit 2001 unterstützt der 87-jährige „Bürger helfen Bürgern“ und engagiert sich mehrmals pro Woche in der Kleiderstube in Eschborn.
• Tim Ziegelmeier aus Bad Homburg, Kategorie „Alltagshelden“. Ziegelmeier wird für sein Engagement für die „Adlercopa“ ausgezeichnet, ein in Bad Homburg seit Jahren etabliertes Fußballspiel, das aufgrund eines tragischen Schädel-Hirn-Traumas eines Freundes ins Leben gerufen wurde..
• Ralf Otto aus Eppstein, Kategorie „Engagierte Unternehmer“ – Otto gründete 2007 die „Wunderbar Weite Welt“ im denkmalgeschützten Bahnhof von Eppstein und verwandelte das Gebäude mit großem persönlichem Einsatz, mithilfe seiner Frau sowie seiner Tochter, in einen lebendigen Kulturort.
• Monika Gerbas aus Oberursel, Kategorie „Lebenswerk“. Über viele Jahrzehnte engagierte Gerbas sich als Tagesmutter in Oberursel. 1998 gründete sie den Verein „Nandri Kinderhilfe“ und entwickelte daraus mit großem Einsatz ein Hilfsnetzwerk mit mehr als 200 Patenschaften.
• Roland Kölsch aus Friedrichsdorf, Kategorie „Lebenswerk“. Von 1985 bis 1991 leitete er als Vorsitzender den Tennisclub Friedrichsdorf. Seit 1996 engagiert er sich im Lions-Club Friedrichsdorf Limes. Seit 2015 ist er Vorstandsvorsitzender der Stiftung Maria-Ward-Schule in Bad Homburg. Bis heute ist er Ehrenamtler aus Überzeugung.
• Lisa Man aus Hattersheim, Kategorie „U21“. Man engagiert sich sowohl als helfende Kraft in Not- und Gefahrenlagen bei der Feuerwehr als auch aktiv im Jugendparlament. Sie arbeitet unter dem Motto „von der Jugend für die Jugend“.
• Ibrahim Music aus Friedrichsdorf, Kategorie „U21“. Music kam am 1. August 2020 nach Deutschland und integrierte sich trotz großer sprachlicher und schulischer Herausforderungen erfolgreich. Heute absolviert er eine Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement und arbeitet als Sprachrainer beim Verein „InSL“ (Institut für Sprache und Lesen).
• Nikola Lena Kristan aus Hofheim, Kategorie „U21“. Kristan engagiert sich in einem Team von 12 bis 15 Jugendlichen unter 20 Jahren für die Kinder Camps „Vielfalt leben in Einheit“, die dreimal jährlich mit jeweils rund 100 Kindern stattfinden.

Lions Club spendet zweitausend Euro für Ostafrikahilfe

Bad Soden (bs) – Der Lions Club Hochtaunus mit Sitz in Königstein hat über seinen gemeinnützigen Verein der Freunde des Lions Club Hochtaunus e.V. am 25. August im Rahmen eines Clubabends im H+ Hotel in Bad Soden einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro für den Förderverein der Ostafrikahilfe St. Luke’s e.V. übergeben.
Zuvor hat der Erste Vorsitzende der Ostafrikahilfe St. Luke’s e.V., Eppstein, Guido Ernst, einen bewegenden aktuellen Status über die vielfältigen Aktivitäten der Ostafrikahilfe gegeben. So steht eine neue Entbindungsstation kurz vor der Fertigstellung. Die Ostafrikahilfe unterstützt dabei seit mehr als 30 Jahren unter anderem den Betrieb eines Krankenhauses sowie die Berufsausbildung junger Menschen in Kalonien, Kenia. Das Krankenhaus wird dabei durch die katholische Kirche in Kenia betrieben.
Die Spende für den Förderverein der Ostafrikahilfe wurde unter anderem durch die Erlöse des diesjährigen Lions Benefizkonzertes am Sonntag, 29. März, ermöglicht. Der Präsident des Lions Clubs Hochtaunus, Armin Krapf, führt aus, „dass es uns sehr freut, dass wir dieses beispielhafte Engagement in Kenia wieder mit 2.000 Euro unterstützen können. Es ist schön zu sehen, dass jetzt auch noch eine neue Entbindungsstation hinzugekommen ist

und unsere Spenden für den Förderverein Ostafrikahilfe sehr zielgenau in Hilfestellungen in diese ländliche Region Kalonien in Kenia fließen.“
Guido Ernst bedankte sich bei dieser Gelegenheit herzlich für die andauernde Unterstützung durch den Förderverein des Lions Club Hochtaunus.



Armin Krapf, Guido Ernst sowie Sebastian Schranz bei der Scheckübergabe im H+ Hotel
Foto: Lions Club Hochtaunus

Profitieren Sie als
Werbetreibender
von der Akzeptanz
unserer Zeitung!

Salsa, Bachata, Merengue
neuer Anfängerkurs
ab 8. Oktober 2026 in Kelkheim
10 Termine
donnerstags von 19:15 bis 20:45 Uhr
Infos und Anmeldungen unter
salsakirk@web.de

Praxisneueröffnung im Palais Kronberg – Die Praxis Dres. Tafel zieht um

Liebe Patientinnen und Patienten,

mit dem Umzug unserer beiden Praxen in die neuen Räumlichkeiten stehen für Sie moderne Behandlungsräume für eine optimale Versorgung in unserer Endoskopie mit Magen- und Darmspiegelungen, in der Diabetologie sowie in der hausärztlichen Versorgung zur Verfügung.

Bitte beachten Sie: Unser Standort Hainstraße 22 sowie Ziegelhütte 2 in Oberhöchstadt bleiben dauerhaft geschlossen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neuen Praxisräumen.

Praxis Dres. Tafel

PRAXIS TAFEL

Neue Anschrift:
Westerbachstraße 32
61476 Kronberg im Taunus

Geballte Teppichkompetenz

Orientteppich-Aktionszentrum in Königstein

KÖNIGSTEIN. Fachhandel in der Frankfurter Straße 9 bietet von Verkauf bis Service alles rund um echte Orientteppiche
Bestandsauflösungen ermöglichen es, Ware zu einzigartigen Konditionen zu erwerben, die im klassischen Einzelhandel nur für ein Vielfaches angeboten wird. Aktuell sorgt das **Orientteppich-Aktionszentrum Königstein** mit einem solchen Sonderverkauf für Aufsehen; im Firmendomizil im Herzen der Stadt in der Frankfurter Straße 9 bietet man Knüpfungen aus Geschäftsaufgaben, Pfändungen und Insolvenzen an und hält dadurch die Kosten klein und das Angebot groß – und hat zudem noch Serviceleistungen wie Handwäsche und Reparatur, Begutachtung und Wertermittlung oder Aufkauf edler Teppiche integriert.
Das Angebot umfasst die gesamte Teppichwelt, von Übermaßen bis zu Brücken, von strapazierfähigen Qualitäten bis zu seidener Knüpfkunst, von aktuellen Trends bis zu zeitlosen Klassikern, von modernen Arbeiten bis zu antiken Raritäten. Die Unikate wurden größtenteils durch lizenzierte RDG-Sachverständige begutachtet; basierend erhalten Käufer ein Echtheitszertifikat mit Garantie.

Genauso interessant wie die großzügige Auswahl sind die Preisabschläge: Damit die völlige Liquidation jedes Kontingents auftragsgemäß innerhalb kürzester Zeit gewährleistet ist, erfolgt nämlich die Abgabe **ohne Ausnahme für ein Viertel der Gutachterpreise oder noch günstiger!**
Geöffnet ist das Orientteppich-Aktionszentrum Königstein (Frankfurter Straße 9 / Ecke Falkensteiner Straße, Parkplätze vor der Tür) **montags bis samstags durchgehend von 10 bis 18 Uhr.**



Liquidator Gräff ist beeindruckt: „Z. B. gibt es einen Nepal, 3 x 2m, für 99 Euro, einen edlen Saronin mit Seide, 1,5 x 1m, für 490 Euro. Aber Teppiche werden hier auch repariert, gewaschen, begutachtet, aufgekauft; also wahrlich ein Teppichzentrum!“

Altenhain läuft für den guten Zweck – und wieder gibt es einen Teilnehmerrekord beim Wuzzelauf

Bad Soden (bs) – Sensationelle 579 Läuferinnen und Läufer gingen am vergangenen Sonntag beim 17. Wuzzelauf der TSG Altenhain 1900 e. V. an den Start – so viele wie noch nie. Bei zunächst bestem Laufwetter mit einer einstündigen Regenunterbrechung, bestens präparierten Strecken und einem engagierten Helferteam entwickelte sich der traditionsreiche Lauf erneut zu einem sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkt in Altenhain. Das Organisationsteam um Race Director und TSG-Vorsitzenden Bernd G. Krause hatte erneut ganze Arbeit geleistet und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Einen wesentlichen Beitrag zum neuen Teilnehmerrekord leistete die inzwischen etablierte Online-Voranmeldung. Rund 93 Prozent der Läuferinnen und Läufer nutzten diese Möglichkeit. Den Startschuss gaben pünktlich um 9 Uhr Bürgermeister Frank Blasch, Peter Krissel, Filialleiter der Taunus Sparkasse Bad Soden, und Kai Dienstbier, Filialleiter der Frankfurter Volksbank Rhein/Main, gemeinsam. Zum erfolgreichen Teilnehmerfeld trugen neben konsequenter Öffentlichkeitsarbeit und regelmäßigem E-Mail-Marketing auch die zahlreichen Werbebanner in und um Altenhain sowie erstmals die verstärkte Nutzung von Instagram bei. Besonders erfreulich waren zudem die starken Teilnehmerfelder verschiedener Gruppen und Vereine. Auch Schirmherr und Landrat Michael Cyriax ließ es sich erneut nicht nehmen, selbst an den Start zu gehen. Die 10-Kilometer-Strecke absolvierte er in hervorragenden 50:42 Minuten. Unmittelbar vor dem Start sorgte Volker Reichart, Physiotherapeut von Physio+ aus Bad Soden, mit einem gemeinsamen Warm-up dafür, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gut vorbereitet auf die Strecke gingen.

Acht Wettbewerbe für Groß und Klein
Der Wuzzelauf bot erneut ein umfangreiches Wettbewerbsprogramm:

- Kinderlauf: 0,3 km, 22 Teilnehmer, 10 Höhenmeter
- Kinderlauf: 0,5 km, 55 Teilnehmer, 23 Höhenmeter
- Jugendlauf: 2,0 km, 35 Teilnehmer, 35 Höhenmeter
- Jugendlauf: 3,5 km, 36 Teilnehmer, 40 Höhenmeter
- Jedermannslauf: 5,5 km, 119 Teilnehmer, 116 Höhenmeter
- Walking: 7,5 km, 36 Teilnehmer, 139 Höhenmeter
- Wuzzelauf: 10,0 km, 135 Teilnehmer, 215 Höhenmeter
- Halbmarathon: 21,1 km, 141 Teilnehmer, 368 Höhenmeter

Beim 10-Kilometer-Wuzzelauf der Männer setzte sich Matthias Apel von der LG Osnabrück in einer hervorragenden Zeit von 36:45 Minuten durch. Der bisherige Streckenrekord von 36:26 Minuten, aufgestellt 2024 von Sebastian Bienert von der LG Bad Soden Neuenhain, blieb damit bestehen. Bienert war in diesem Jahr nicht am Start. Bei einem vergleichsweise sehr schnellen Rennen der Frauen gewann Carlotta Schäfer in 40:50 Minuten. Auch beim Halbmarathon wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einiges abverlangt. Auf den 21,1 Kilometern durch die hügelige Landschaft rund um das Schmiebachtal



Eine große Beteiligung und viel Freude beim Mitlaufen prägten die Veranstaltung.
Fotos: TSG Altenhain

und über den anspruchsvollen Schulberg an der Grundschule Altenhain – von Läufern inzwischen liebevoll „Heartbreak Hill“ genannt – setzte sich Bastian Liewig in 1:23:15 Stunden durch. Der 2024 aufgestellte Streckenrekord von Björn Bollmann blieb ebenfalls unangetastet, da der bisherige Rekordhalter diesmal nicht an den Start ging. Bei den Frauen gewann erneut die Vorjahressiegerin Liv Pabst in 1:32:44 Stunden. Über 5,5 Kilometer gewann bei den Männern Samuel Gossenhauer von der LG Bad Soden Neuenhain in 21:20 Minuten. Bei den Frauen siegte Selma Markgraf in 23:10 Minuten vom MTV Kronberg. Beim Walking über 7,5 Kilometer gewann bei den Männern Oliver Pfeiffer. Bei den Frauen siegte Peggy Nowitzky.

Nachwuchs im Mittelpunkt
Besonders wichtig ist den Organisatoren traditionell der Nachwuchs. Im 3,5-Kilometer-Jugendlauf der Mädchen der Jahrgänge 2014 bis 2016 gewann Sophie Helbich. Bei den Jungen siegte Leon Flek. Im 2-Kilometer-Lauf der Mädchen der Jahrgänge 2017 bis 2019 belegte Felicitas Perpelitz den ersten Platz. Bei den Jungen gewann Valentin Flek. Bei den jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Kinderläufe verzichtete das Organisationsteam erneut bewusst auf eine Zeitnahme. Aus Fairnessgründen gab es damit nur Sieger: Alle Kinder erhielten eine Urkunde, eine Medaille und ein Wuzzelauf-Shirt und wurden anschließend gemeinsam auf das Siegerpodest eingeladen.

Musik, Brezeln, kostenlose Massagen
Auch abseits der Laufstrecke hatte der Wuzzelauf einiges zu bieten. Für musikalische Begleitung sorgte erneut das BluesHaus mit Mike und Volker, dem Kooperationspartner aus der Kahlbachquelle. Das Backhaus Heislitz spendierte wieder 200 Brezeln, die direkt im Ziel als Überraschung an die jüngsten Läuferinnen und Läufer verteilt wurden. Nicht mehr wegzudenken ist inzwischen auch das Angebot von Physio+ Bad Soden. Vier Massageliegen und

mehrere Therapeuten standen bereit und boten den Läuferinnen und Läufern nach dem Zieleinlauf kostenlose Fuß- und Beinmassagen an. Ein umfangreiches Kuchenbuffet, Getränke und die traditionelle „Wuzzeworscht“ rundeten das Angebot ab.

Starkes Helfer-Team
Bei den Wettbewerben warteten erneut hochwertige Preise auf die insgesamt 36 Erstplatzierten der sechs Wettbewerbe. Das Gesamt-



Das Orga-Team um Race Director Bernd G. Krause (unten links)

volumen der Preise lag bei rund 3.500 Euro. Zu den Hauptpreisen gehörten unter anderem Gutscheine für die Kältekammer bei Physio+, Gutscheine von Elements Eschborn, dem Opel-Zoo Kronberg sowie Gutscheine für das Freibad der Stadt Bad Soden und von Orthopädie Ehrl. Hinter dem Erfolg steht ein rund 50-köpfiges Organisationsteam. Zahlreiche Aufgaben waren zu bewältigen: Auf- und Abbau, Streckensicherung, Streckenposten, Getränkestationen,

Zeitnahme, Urkundenausgabe, An- und Nachmeldung, Kuchentheke, Getränkestand, Wuzzeworscht, Sponsoren-Giveawaystand, Wertsachenaufbewahrung und T-Shirt-Ausgabe, Öffentlichkeitsarbeit und mehr. Zwischen 6.30 Uhr morgens und 17 Uhr waren die Helferinnen und Helfer am Veranstaltungstag im Einsatz. „Ohne unsere vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich“, betont Race Director Bernd G. Krause.

Lauf für den guten Zweck
Neben dem sportlichen Erfolg ist der Wuzzelauf vor allem ein Projekt für Altenhain und die Region. Inzwischen unterstützen rund 150 unterschiedliche Sponsoren und Spender das etablierte Wuzzelauf-Projekt. Zu den wichtigsten und langjährigen Unterstützern zählen Immo Herbst, die Taunus Sparkasse, die Frankfurter Volksbank Rhein/Main, die BB-Bank Frankfurt und Mainova. Ihnen sowie allen weiteren Sponsoren, Sachspendern und Unterstützern gilt der besondere Dank des Organisationsteams. Auch in diesem Jahr konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Online-Anmeldung zusätzlich zur Startspende eine freiwillige Spende leisten. 42 Läuferinnen und Läufer machten davon Gebrauch. Allein im Jahr 2025 konnten auf diese Weise bereits sensationelle 38.000 Euro für soziale und karitative Zwecke zur Verfügung gestellt werden. Seit dem Start des Wuzzelaufs im Jahr 2008 summiert sich die Spendensumme damit auf rund 275.000 Euro. Das endgültige finanzielle Ergebnis des 17. Wuzzelaufs steht noch aus. Die nach Abzug der Veranstaltungskosten zur Verfügung stehenden Mittel werden erneut gezielt für

Neuenhainer Herbstmarkt: Neuer Süßer, Austern und gemütliches Treiben

Bad Soden (bs) – Den Termin haben nicht nur alle Neuenhainer in ihrem Terminkalender: Jeweils am vierten Samstag im September kommen einheimische Besucher sowie Gäste der näheren und weiteren Umgebung in den Bad Sodener Stadtteil auf den Berg zum Schauen, Schlendern und Schlemmen. Der Neuenhainer Herbstmarkt am Samstag, 26. September von 11 Uhr bis 18 Uhr, ist die perfekte Einstimmung auf die goldene Jahreszeit. Von Kerbeborschen bis Kirchengemeinde: Auch in diesem Jahr haben sich rund 70 Aussteller – Gewerbetreibende, einheimische Vereine und Institutionen – angemeldet und freuen sich auf das bunte Treiben auf der Hauptstraße, der Schwalbacher Straße, der Schulstraße rund um den Ortsmittelpunkt am Dalles und dem Bürgerhaus. Die Besucher finden hier ein großes Warensortiment, das es in dieser Konstellation wohl nur auf dem Neuenhainer Herbstmarkt gibt: von De-



Am 26. September ist es wieder so weit: Herbstmarktatmosphäre in Bad Soden-Neuenhain.
Foto: Stadt Bad Soden

koartikeln über Bekleidung bis hin zu Kunsthandwerk und Feinkost. Nicht fehlen darf selbstverständlich der Blumenzwiebelstand in der Hauptstraße, denn die herbstliche Setz- und Anpflanzzeit steht vor der Tür. Traditionell wird der neue süße Apfelsaft

direkt vor Ort gepresst – so frisch ist er eine besondere Gaumenfreude. Auch sonst ist die Auswahl an leckeren Gerichten und Getränken beachtlich: Ob Crêpes, Waffeln, Rostbratwürstchen oder Langos – hungrig und durstig muss beim Neuenhainer Herbstmarkt niemand bleiben.

Stand der Partnerstadt
Viel mehr als ein Geheimtipp ist der Stand der Freunde aus der französischen Partnerstadt Rueil-Malmaison. Ihre mitgebrachten Austern, duftende Quiches und der spritzige Champagner sind oft schnell ausverkauft. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall beim Stand der Stadtverwaltung. Hier gibt es aktuelles Informationsmaterial und Details zum städtischen Veranstaltungsangebot. Er befindet sich direkt vor der Stadtteilbücherei, die zu einem Bücherflohmarkt einlädt und gute Schmöker zum kleinen Preis verspricht. Auch der Unterhaltungswert rund um den

Dalles ist beim Herbstmarkt groß. Davon profitieren besonders die Kinder bei Karussell, Hüpfburg und dem Spielmobil. „Der Herbstmarkt ist außerdem eine prima Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen“, sagt Bürgermeister und „Anrainer“ Frank Blasch.

Stadt als Veranstalter
Die Organisation des Marktes liegt – wie seit dem Jahr 2024 – in den Händen der städtischen Abteilung Kultur und Veranstaltungen. Sie hat eine interaktive Karte mit allen vertretenden Ständen auf der städtischen Homepage unter „Freizeit/Veranstaltungen“ eingestellt. Außerdem weist sie darauf hin, dass die Straßen von 7 Uhr morgens an gesperrt sind und auch in den benachbarten Straßen wie der Haingrabenstraße und der Kronthaler Straße weniger Parkplätze zur Verfügung stehen. Fahrzeuge sollten rechtzeitig aus dem Veranstaltungsbereich entfernt werden.

Die Alehaaner Wuzzekerb – eine alte Tradition ist quicklebendig



Die Liveband „Partyfritteuse“ heizte den Besuchern am Samstagabend ein. Die Menge feierte die Musiker, die schon seit Jahren auf der Alehaaner Wuzzekerb auftreten. Foto: Diehl

Fortsetzung von Seite 1

Am späteren Abend wurden schließlich die Kerbeborsch und Wuzzemädels vereidigt. Sie gelobten dem Schlagges Merlin Kröhn die Treue. Das Alterspektrum der Kerbeborsch und Wuzzemädels ist breit gefächert. Mit 29 Jahren ist „Vivi“ das älteste Wuzzemädel und „Unnergässer“ mit 26 Jahren der älteste Kerbeborsch.

Es folgte die mitreißende Kerbeshow. Dafür waren keine Mühen gescheut worden. Der Vater eines der Wuzzemädels hatte dafür extra mehrere Rollatoren vom Wertstoffhof besorgt, die in die Kerbeshow eingebaut wurden. Bis nachts um ein Uhr früh wurde gemeinsam gelacht, gesungen und getanzt.

Am Samstagmittag stieg auf dem Kerbepplatz das Kinderfest mit Grillgut, Kaffee und Kuchen; schließlich sollten auch die Kleinsten auf ihre Kosten kommen. Bei herrlichem Sonnenschein machten die angebotenen Spiele enorm großen Spaß.

Am frühen Nachmittag fand das erste Schubkarrenrennen an den Gräben statt. Eine Riesengaudi für alle Beteiligten. Bereits zum

dritten Mal wurde das beliebte Bierpongturnier ausgerichtet. Es gehört mittlerweile zur Alehaaner Wuzzekerb wie der selbstgekelterte Äppler. Dieser war in diesem Jahr ganz besonders köstlich.

Auf Bad Sodener Gemarkung war wieder der Kerbebaum gefällt worden. Aufgrund des Jubiläums entschied man sich mit einer Höhe von 28 Metern für ein besonders großes Nadelgewächs. Morgens war der Baum aufgestellt worden und bis zum Ende der Kerb thronte wieder der Schlagges, also die Kerbepuppe, im geschmückten Wipfel der Fichte. „Wir haben uns wegen des Jubiläums dazu entschieden, den Baum zu entrinden, so sieht er noch schöner aus – das soll nun Tradition werden“, erklärte Leon Paul. Ob nicht doch ein Streich der Neuenhainer Kerbeborsch dahintersteckt? Darüber wird der Mantel des Schweigens gehüllt.

Nach der Zeltöffnung am frühen Abend, liefen alle verbliebenen Kerbeborsch seit dem Jahr 1976 ein. So kam eine beträchtliche Anzahl von Aktiven und Altkerbeborsch zusammen. Wie in den vergangenen Jahren

heizte die Liveband „Partyfritteuse“ den Besuchern ein. Hits wie „Bella Napoli“ und „Wackelkontakt“ wurden lauthals mitgesungen und auf den Tischen und Bänken wurde getanzt. Wie üblich waren viele Kerbegesellschaften aus anderen Orten gekommen – darunter aus Oberems, Marxheim, Hasselbach, Liederbach und natürlich aus Neuenhain. Auch an diesem Abend musste wieder ein Einlassstopp verhängt werden. „Wir wünschen uns einen größeren Kerbepplatz. Mehr Infrastruktur mit Strom- und Wasseranschluss wäre auch schön“, so Schriftführer Simon „Unnergässer“ Henninger.

Trotz des langen und ausgelassenen Abends waren die Kerbeborsch und Wuzzemädels pünktlich am Sonntagmorgen um 11 Uhr bereit für den Gottesdienst. Dieser fand in der katholischen Kirche Maria Geburt statt. Das Marienfest zur Geburt Marias wird in der römisch-katholischen Kirche traditionell am 8. September gefeiert. Daher findet auch die Alehaaner Kerb immer am Wochenende nach dem 8. September statt.

Kerbeumzug am Sonntag

Zum ersten Mal seit Langem gab es in diesem Jahr wieder einen Festumzug durch Altenhain. „Auf den freue ich mich besonders“, so Bürgermeister Frank Blasch in der Festschrift zur Jubiläumskerb. Die After-Umzugsparty wurde musikalisch vom Bad Sodener Duo „The HanneWalthers“ begleitet.

Stolz ist man in Altenhain auch auf die aktuelle Kerbefahne. Darauf ist eine Wutz zu sehen, die sich im Schlamm suhlt und dabei eine Karotte verspeist – ein kleiner Wink in Richtung Neuenhain. Nach der alljährlichen Tombola folgte schließlich das Unvermeidbare: die Beerdigung des Schlagges. Angeführt vom Kerbepfarrer zog der Trauerzug in das Festzelt. Selbst der Himmel weinte bittere Tränen. „Prost Gemeinde“ rief der Pfarrer mehrfach, als er in seiner Trauerrede das Altenhainer Jahr Revue passieren ließ. „Prost Herr Pfarrer“, antworteten die Besucher. Schließlich wurde der Schlagges dem Feuergrab übergeben; damit war die Kerb beendet. Ein wirklicher Grund zum Trauern ist das wahrlich nicht. Die Weichen sind gestellt, dass es auch in den nächsten 250 Jahren durch Altenhain tönt: „Wem is die Kerb? – Uns!“

Straßenverkehrsbehörde zieht ins Landratsamt



Ende 2027 erfolgt die Kfz-Zulassung im Landratsamt in Hofheim. Foto: MTK

Main-Taunus (bs) – Das Straßenverkehrsamt des Main-Taunus-Kreises soll bis Ende 2027 ins Landratsamt ziehen. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, werden damit weitere Bürgerservices am zentralen Sitz der Verwaltung gebündelt. Der bisherige Standort „In den Nassen 2“ in Hofheim wird aufgegeben; der Mietvertrag mit dem Eigentümer wird gekündigt. „Wer etwas bei der Kreisverwaltung erledigen möchte, soll möglichst viele Angebote gebündelt an einer Adresse finden“, sagt Cyriax. „Mit dem Umzug der Straßenverkehrsbehörde wollen wir auch bessere Raumbedingungen für dieses Amt bieten.“

Ein wesentlicher Grund für den geplanten Umzug ist die Enge und die Raumaufteilung am bisherigen Standort. Sie stellt den Kreis seit Jahren insbesondere bei der Steuerung der Kundenströme vor Herausforderungen. So hatte es in den vergangenen Jahren auch Überlegungen gegeben, das Straßenverkehrsamt an einen neuen Standort zu verlegen und eventuell sogar neu zu bauen.

Mit der Fertigstellung des Erweiterungsbaus des Landratsamts auf dem Hofheimer Hochfeld bieten sich hier neue Möglichkeiten. „Wir wollen unseren Kundenservice weiter verbessern. Eine praktische Voraussetzung dafür sind auch optimale räumliche Gegebenheiten, wie wir sie bis zum Einzug des Straßenverkehrsamtes im kommenden Jahr schaffen wollen“, so Cyriax.

Am Standort „In den Nassen“ ist das Straßenverkehrsamt seit 1989 untergebracht. Das Gebäude ist von einem privaten Eigentümer gemietet.



Blättern Sie im Katalog 26/27! >>

Kostenlos

aus dem Festnetz

0800 0400 123 anfordern oder

unter www.koenigreisen.de !

Registrieren Sie sich

für unseren Reiseletter!



26/27 ...wie ein König!

„Lass uns träumen am Lago Maggiore...“



02. – 10.11.26 DFG | 15. – 23.03.27 DFG | 10. – 18.05.27 DFG

Hotel La Palma**** (8,9 bei Booking.com) • Eintritt und Führung Gärten der Villa Taranto und Aufenthalt in Verbania • Schifffahrt Isola Bella und Isola Pescatori • Eintritt Palazzo Borromeo und Botanischer Garten Isola Bella • Centovalli-Zugfahrt von Domodossola nach Santa Maria Maggiore • Ausflug Vigezzotal mit Reiseleitung • Ausflug Mailand mit Stadtführung • Ausflug nach Como mit Stadtführung • Ausflug Ortasee und Weinprobe • Nutzung SPA-Bereich, Schwimmbad und Whirlpool

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Halbpension

ab € 1699,-



Flusskreuzfahrt mit A-ROSA Bella & Premiumbus

Weihnachtsmärkte an der Donau

20.11. – 24.11.2026 | 5 Tage

Preis pro Person 2-Bett Außenkabine, Deck 1, Kat.S: VP € 1239,-



Ihre Vorteile

Alle Busreisen in Deutschlands größter 2/1-bestuhlten 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!

König´s Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei !

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen !

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):

Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof

Zustieg auch an den Raststätten der A3 möglich | Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

>> HAUSTÜRABHOLUNG* € 38,- PRO PERSON

*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage



Städteperlen und Inselträume

07.11. – 14.11.2026 DFG | 05.03. – 12.03.2027 DFG

• 3 x ÜF Hotel Radisson Blu Senator***** in Lübeck (8,7 bei Booking.com)

• 3 x ÜF Upstalsboom Wellness Resort Wyk auf Föhr (9,2 bei Booking.com)

• 1 x ÜF Radisson Blu Hotel Bremen**** (8,5 bei Booking.com)

• 1 x Abendessen in Lübeck (Anreisetag); 3 x Abendessen (Hotel) auf Föhr

• Stadtrundgang **Lübeck** & Führung Marzipan-Museum Niederegger

• Schifffahrt Lübeck – Travemünde

• Fährüberfahrt Dagebüll – Wyk – Dagebüll; Inselrundfahrt **Föhr**

• Stadtführung in **Bremen**

Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Übern./Frühstück+ ab € 1699,-



Weihnachtliches Wien...

26.11. – 30.11.2026 DFG | 11.12. – 15.12.2026 DFG

• Hotel PLAZA INN Amedia Wien**** (8,4 bei Booking.com)

• 1 x Abendessen am Anreisetag

• 2 x Halbtagesführung Adventliches Wien

• Besuch Christkindlmarkt

• Besuch Weihnachtsmarkt Schloss Schönbrunn und Schloss Belvedere

• Audio-Guide

• **Reiseleitung Sabine Mühlhardt oder Team an 2 Tagen**

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Übern./Frühstück+ € 999,-



Bernina-Express mit Schweiz & Vorarlberg

27.11. – 01.12.2026 | 08.12. – 12.12.2026 DFG

Kein EZ-Zuschlag bei diesem Termin: 18.12. – 22.12.2026 DFG

• Hotel Weisses Kreuz**** (94% WER bei HolidayCheck®)

• Abendessen inklusive ausgewählter Getränke

• Ausflug Adventlicher Vorarlberg mit Reiseleitung, Eintritt Krippenmuseum sowie Besichtigung & Verkostung Schnapsbrennerei Prinz

• Fahrt Bernina-Express Tiefencastel – Tirano, 2. Kl. Panoramawagen

• Ausflug Zürich mit See und Weihnachtsmarkt mit Reiseleitung

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension ab € 1049,-



Bamberg im Advent

03.12. – 06.12.2026 DFG

• Hotel Europa***sup in Bamberg (100% WER bei HolidayCheck®)

• Stadtführung in Bamberg

• Krippenführung in Bamberg

• Ausflug nach Coburg mit Stadtführung und Weihnachtsmarktbesuch

• Aufenthalt in Würzburg mit Besuch des Weihnachtsmarktes

• Audio-Guide

Preis pro Person im DZ | 4 Tage | Übern./Frühstück € 738,-



Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.

König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | info@koenigreisen.de

Franklin-Ausstellung in der Stadtgalerie

Bad Soden (bs) – Zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit der US-amerikanischen Stadt Franklin präsentiert die Stadt Bad Soden in Kooperation mit dem Partnerschaftsverein IKUS (Internationaler Kultur- und Sportaustausch Bad Soden am Taunus e.V.) die Ausstellung „Connections for Friendship“. Großformatige Bilder, historische Fotografien und multimediale Präsentationen zeigen Geschichte, Kultur und Lebensgefühl Franklins, der Stadt im US-Bundesstaat Tennessee in der Nähe von Nashville. Führungen und Begleitveranstaltungen vertiefen den Einblick in die amerikanische Südstaatenkultur. Umrahmt wird die Ausstellung von Installationen von Rosario Arostegui und Viktor Alaluf aus dem Programm des World Design Capital (WDC) in Frankfurt RheinMain.

Die Ausstellung ist bis zum 25. Oktober zu sehen. Die Stadtgalerie im Kulturzentrum Badehaus ist jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos.

Technik-Kraulkurs für Erwachsene

Bad Soden (bs) – Der Erste Sodener Schwimm-Club (ESSC) bietet aufgrund der großen Nachfrage einen weiteren Technikkurs „Kraulschwimmen“ für Erwachsene an. Der Kurs findet ab dem 22. September viermal dienstags – neben dem 22. auch am 29. September sowie am 20. und 27. Oktober – von 20.30 bis 21.15 Uhr in der Schwimmhalle der Internationalen Schule Sindlingen statt.

Mehr Infos zum Kurs gibt es unter www.essc-online.de oder per E-Mail an schwimmsport@essc-online.de

Kardiologie ganzheitlich: Neue Praxis lädt ein

Bad Soden (bs) – Dr. med. Christina Wiesenbach, Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie, lädt für Donnerstag, 24. September, zur Eröffnung ihrer neuen Praxis in Bad Soden ein. „Nach vielen Monaten des Planens, Entscheidens und Einrichtens“, so die Medizinerin, „ist aus einer Idee nun tatsächlich ein Ort geworden: meine eigene privatärztliche Praxis für Kardiologie und Herzgesundheit.“ Im Mittelpunkt der Praxis steht ein ganzheitlicher Blick auf Herzgesundheit und Prävention – mit moderner Diagnostik, individueller Risikoeinordnung

Wie groß soll der Notfallvorrat sein?



Städtischer Aktionstag zur „Resilienzwoche“ des Hessischen Innenministeriums: Auch Bürgermeister Dr. Frank Blasch (hinten) informierte sich am Infostand über eine sinnvolle Notfallvorsorge und begutachtete die vielen Funktionen moderner Kurbelradios, darunter SOS-Signalton, Taschenlampe und USB-Ladebuchse.

Bad Soden (bs) – Sehr gut besucht war der Informationsstand der Stadt Bad Soden am Taunus am Montag der vergangenen Woche auf dem Parkplatz eines großen Supermarkts in der Hasselstraße. Alexander Wieczorek, innerhalb der Stadtverwaltung zuständig für den Bevölkerungsschutz, informierte an diesem Tag mit den beiden städtischen Mitarbeitenden Fiona Gehring (Kommunikation und Marketing) und Sven Griese (Feuerwehr) über die Vorhaltung eines sinnvollen Notfallvorrats und weitere Dinge, die im Ernstfall hilfreich sein können. Dabei durfte natürlich auch der Hinweis auf individuelle Lebensum-

stände nicht fehlen: Welche Medikamente werden benötigt? Sind genug Windeln für Kleinkinder vorrätig und wurde auch an Futter für das eigene Haustier gedacht?

Haltbares Esses und viel Wasser

Zur Veranschaulichung war am Stand der vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) empfohlene Notfallvorrat für eine Person für zehn Tage eindrucksvoll aufgebaut – neben den 20 Litern Wasser, dreieinhalb Kilogramm Getreideprodukten oder vier Kilogramm Hülsenfrüchten sorgte vor allem die empfohlene Bevorratung

von dreieinhalb Kilogramm Kuchen, Süßigkeiten und Knabbereien für Überraschung. Insgesamt sollte eine erwachsene Person laut BBK knapp 18 Kilogramm haltbare Lebensmittel im Haus haben. Auf großes Interesse stießen auch die beiden modernen Kurbelradios mit Funktionen wie SOS-Signalton und USB-Ladebuchse sowie der Campingkocher, mit dem Speisen auch während eines Stromausfalls erwärmt werden können.

Gute Vorbereitung wichtig

Besonders häufig hörten die städtischen Mitarbeitenden an diesem Tag die Frage: Muss ich mir jetzt Sorgen machen? Hier konnte Entwarnung gegeben werden: Der Aktionstag wurde nicht aufgrund einer bekannten akuten Bedrohungslage veranstaltet, sondern um Bürgerinnen und Bürger stärker für Vorsorge, Selbstschutz und Krisenprävention zu sensibilisieren. Der Informationsstand war Teil der Resilienzwoche des Hessischen Innenministeriums, die darauf aufmerksam machen soll, dass Stromausfälle, Sabotage, Cyberangriffe, Naturkatastrophen oder Energieengpässe erhebliche Auswirkungen auf den eigenen Lebensalltag haben können. „Allein der mehrtägige Stromausfall in Berlin Anfang 2026 hat gezeigt, dass viele Menschen auf unerwartete Krisen nicht genügend vorbereitet sind und wie wichtig gute Vorbereitung sein kann“, erklärte Alexander Wieczorek hierzu. Neben der neu aufgelegten Vorsorgebrochüre des BBK hatte das Innenministerium für den Informationsstand Einkaufstaschen zur Verfügung gestellt, auf denen die empfohlene Einkaufsliste für den Notvorrat für eine Person für zehn Tage aufgedruckt war. Über 200 Taschen und mehr als doppelt so viele Vorsorgebrochüren konnten die städtischen Mitarbeitenden an diesem Tag ausgeben.

Mehr: www.bad-soden.de/notfallvorsorge

Aktionsnachmittag zur Weltstillwoche

Bad Soden (bs) – Die Geburtshilfliche Klinik im varisano Krankenhaus Bad Soden lädt anlässlich der Weltstillwoche am 29. September von 15 bis 17 Uhr zu einem besonderen Aktionsnachmittag in die Elternschule ein. Schwangere, Eltern mit ihren Babys und alle Interessierten sind herzlich willkommen. Im Mittelpunkt steht das Motto „Stillen. Deine Superkraft.“ Doch was macht diese Superkraft eigentlich aus? Und was brauchen Mütter, damit sie ihre eigenen Fähigkeiten und Ressourcen beim Stillen entfalten können? Beim Milchcafé gibt es Gelegenheit zum Aus-

tausch in gemütlicher Runde. Ergänzend gibt ein kurzer Vortrag Einblicke in die besonderen Fähigkeiten des Stillens und zeigt, welche Unterstützung Eltern dabei brauchen können. Außerdem warten zwei kleine Aktionen auf die Besucherinnen und Besucher. Sie laden dazu ein, sich mit den eigenen Bedürfnissen und der persönlichen „Superkraft“ auseinanderzusetzen. Was brauchen Mütter, um ihre Superkräfte entfalten zu können? Und wie können wir sie dabei unterstützen? Die Teilnahme zum Aktionsnachmittag ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN













ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbestecke, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 01673/9772739

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Musiker sucht Saxophon Akkordeon E-Bass Gitarre Blastinstrumente Cello Geige u.v.m auch rep. bed. Tel. 0155/60831052

Sammler sucht 10 € und 10 DM Münzen, auch andere Münzen, bitte alles anbieten. Tel. 0177/3057182

Sammler kauft alte Markenuhren. Heuer, Rolex, Cartier u. W. Auch defekt! Tel. 01525/7803822

Suche Schlafzimmer- und Wohn-zimmermöbel. Tel. 0177/8595674

Sammler sucht Schallplatten: Rock, Metal, Punk, Pop, Hip-Hop, Reggae, Soul, Jazz, Funk/Soul, Electronic. Tel. 0155/60831052

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegunggeräte, Badewannenlifter, Aufrechthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

AUTOMARKT

Familie Wagner sucht ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen (auch mit Wasserschäden). Tel. 0176/60431216

Auto Hobby-Schrauber: Haben Sie ein ungenutztes Fahrzeug in Garage oder Einfahrt stehen? Ich suche ein Auto für Bastierzwecke, Zustand u. Marke egal. Unkompliziert u. Barzahlung. Tel. 0157/58470107

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

KENNENLERNEN

Peter, gepflegt, charmant, deutsch, sucht diskrete Sie mit Interesse an gelegentlichen Treffen. wirimherbst@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Witwer 71, junggeblieben, schlank, gebildet, vielseitig Interessiert von Oper bis Oldtimer, unternehmungslustig, finanziell unabhängig, sucht Partnerin für gemeinsamen Neuanfang! Chiffre VT 01/38

Ihre Chance 2026. Gentleman, 59, smart und lebensklug, bietet wohlhabender und großzügiger Frau Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und Zeit. heirat2026@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

► **Hannelore, 73 J.,** verwitwet, gepflegt, schlank u. sympathisch. Mag Musik, die gemütl. Häuslichkeit u. die Natur, bin lebensfroh aber sehr einsam. Mein eig. Haus hält mich nicht davon ab, für eine gemeins. Zukunft zu Ihnen zu ziehen. Fassen Sie sich ein Herz u. rufen Sie üb. pv an, gerne höre ich von Ihnen. Tel. 0176-34488891

► **Heike, 59 J.,** früh verwitwet, zierlich, romantisch u. unkompliziert. Ich finde, dieses Alleinsein sollte endlich ein Ende haben. Bist Du ehrlich, treu u. zuverlässig? Dann bist Du genau der Richtige für mich. Ruf üb pv an, der Herbst u. hoffentlich noch viele gemeinsame Jahre warten auf uns. Tel. 0176-57889239

Ich, Johanna, 73, verwitwet u. kinderlos, bin recht hübsch u. gepflegt (ehem. Krankenhausangestellte), doch leider bin ich sehr einsam. Ich kann für Sie kochen, d. Haushalt führen u. Sie liebevoll umsorgen. Ich wünsche mir pv noch mal e. lieben Mann, der es ehrlich mit mir meint. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren Tel. 0151 – 20593017

► **Hüb. Witwe Sonja, 68 J.,** mit schöner weibl. Figur, möchte Dich (einen ehrl. Mann bis 80) finden. Bin eine sichere Autofahrerin, familiär unabhängig, koche für mein Leben gern u. würde auch umziehen. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

BETREUUNG/ PFLEGE

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5553551

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaushaus oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Idyllischer Garten am Philosophenweg Kronberg, ca. 695 m², tolle Hütte, inkl. aller Geräte, VB 80.000,- €. Tel. 0177/4546503

IMMOBILIEN- GESUCHE

Servus, ich bin auf der Suche nach einer Wohnung im Taunus zum Kauf. Ich freue mich über Angebote. Viele Grüße, Jonas Haußner. Tel. 01577/9887438 oder haussnerffm@gmail.com

Als fünfköpfige Familie (zwei Erwachsene und drei Kinder) suchen wir ein schönes Einfamilienhaus mit Garten, das wir zu unserem Zuhause machen und mit Leben füllen können. Wenn Sie ein passendes Haus anbieten oder jemanden kennen, der sein Zuhause in liebevolle Hände abgeben möchte, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme: familie-sucht-haus-2026@web.de

STELLENMARKT

Wir suchen engagierte und zuverlässige

Mitarbeiter (m/w/d) für unseren Hausmeisterservice

Bewerbung bitte an **M&S Hausmeisterservice**

Frankfurter Str. 204
65779 Kelkheim
oder mail@ms-hausmeister.info

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.



Brotbäcker und eine römische Ärztin



In der Saalburg bei den „Sonntagsrömern“: Brot backen wie die alten Römer. Darüber hinaus kann man einer römischen Ärztin über die Schulter blicken. Foto: Römerkastell Saalburg

Taunus (bs) – Am Sonntag, 27. September, sind wieder die „Sonntagsrömer“ im Römerkastell Saalburg. Es wird gesund und duftend – mit einer römischen Ärztin und frischem Römerbrot. Von 11 bis 17 Uhr erklärt die römische Ärztin ihr Handwerk mit den damals zur Verfügung

stehenden medizinischen Geräten. Besucherinnen und Besucher erfahren, welche Medikamente und Heilmittel vor 2.000 Jahren zum Einsatz kamen. Wie konnte die damalige Medizin weiterhelfen und welche Bezüge gibt es zur heutigen modernen Medizin? Außerdem erwartet die Gäste frisch gebackenes Römerbrot, das in den rekonstruierten Lehmkuppelöfen vom römischen Backteam gebacken wird. Für 3 Euro pro Stück können sich Römerfans einen Laib für zu Hause mitnehmen.

Öffentliche Führungen

Darüber hinaus gibt es auch öffentliche Führungen, bei denen Interessierte noch mehr über die Geschichte und Kultur der Römer erfahren können. Die öffentlichen Führungen finden um 11, 13 und 15 Uhr statt. Für 5 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder wird die faszinierende Geschichte der Römer hautnah erlebbar. Tickets sind direkt vor Ort erhältlich. Nach der Erkundung des Kastells und der Ausstellungen können sich die Gäste im Museumsrestaurant Taberna mit kulinarischen Spezialitäten nach römischen Rezepten oder Gerichten aus der heutigen Küche verwöhnen.

Mehr Infos: www.saalburgmuseum.de

Lernen im Gespräch zu bleiben



Ibtissam Asbaoui (r.) und Bennet Pankratz (2.v.r.) moderierten mit Unterstützung von Religionslehrer Joachim Kilb (3.v.r.) eines der beiden Gespräche zwischen Jasmina Makarevic (l.), Petra Kunik (2.v.l.) und Andreas Heidrich (3.v.l.), Pfarrer an der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Soden. Foto: Karatovic

Schwalbach/Bad Soden (bs) – Zum 16. Mal haben Schülerinnen und Schüler der Schwalbacher Albert-Einstein-Schule mit Vertreterinnen und Vertretern von Judentum, Islam und Christentum über Religion, persönliche Erfahrungen und gesellschaftliche Konflikte diskutiert. Das „Abrahamische Religionsgespräch“ fand am Donnerstag vergangener Woche im Schwalbacher Bürgerhaus statt. Zu Gast waren Petra Kunik von der Jüdischen Gemeinde Frankfurt, Jasmina Makarevic vom Bosnischen Kulturzentrum Frankfurt und Andreas Heidrich, evangelischer Pfarrer aus Bad Soden. In zwei Gesprächsrunden von jeweils 90 Minuten beantworteten sie Fragen der zehnten Klassen. Die Moderation übernahmen die Schüler Bennet Pankratz, Ibtissam Asbaoui, Emma Rotter und Sophie Walther. Die drei Gäste berichteten auch über ihre persönliche Beziehung zur Religion. Petra Kunik beschrieb das Judentum als Teil ihrer Identität und ihrer Geschichte. Jasmina Makarevic erzählte, dass ihr Glaube durch ihre Erfahrungen im Bürgerkrieg im damaligen Jugoslawien gewachsen sei. Andreas Heidrich verwies auf einen Vers aus Psalm 36, der ihn seit Jahren begleite: „Bei dir, Herr, ist die Quelle des Lebens.“ Auch aktuelle Konflikte und persönliche Erfahrungen mit Vorurteilen kamen zur Sprache. Petra Kunik berichtete über die Folgen des Angriffs der Hamas vom 7. Oktober 2023. Sie erhalte bis heute Hassmails und habe auf

einer Liste des „NSU 2.0“ mit möglichen jüdischen Opfern gestanden. Das Verhalten Israels im Gaza-Streifen wurde nicht thematisiert. Petra Kunik betonte jedoch, dass der Nahost-Konflikt nichts mit Religionen zu tun habe. Diese würden die Zustände vielmehr verurteilen. Jasmina Makarevic schilderte Vorurteile, denen sie als Muslimin mit Kopftuch begegnet sei. Die Schülerinnen und Schüler fragten auch nach Homosexualität, Schwangerschaftsabbruch und Gleichberechtigung. Ebenso diskutierten sie mit den Gästen darüber, ob Anschläge im Namen Gottes gerechtfertigt werden könnten. Darin waren sich die drei Religionsvertreter einig: Religion dürfe nicht als Rechtfertigung für Gewalt dienen. Im zweiten Teil ging es um die Frage, ob es eine einzig richtige Religion gibt. „Es gibt verschiedene Wege zur Wahrheit – die anderen Wege finde ich interessant und bedenkenswert“, sagte Petra Kunik. Andreas Heidrich warb dafür, auch das Handeln mächtiger Menschen an ethischen Maßstäben zu messen. Zum Abschluss betonte Petra Kunik die Bedeutung solcher Gespräche: „Das, was ich hier erlebe – Austausch, streiten, im Gespräch bleiben – genau das müssen wir lernen.“ Die drei Gäste sprachen sich dafür aus, mehr Möglichkeiten für Begegnungen zu schaffen, bei denen Menschen einander zuhören, nachfragen und unterschiedliche Auffassungen diskutieren können.

Auf zur großen Nussjagd in Hessen

Hessen (bs) – Im Herbst laden NABU und NAJU Hessen Schulklassen, Kindergruppen und Familien dazu ein, als Bilch-Scouts auf die große Nussjagd zu gehen. Bis zum Januar des kommenden Jahres gilt es, in Wald und Flur angeknabberte Haselnüsse zu suchen und dabei der scheuen und gefährdeten Haselmaus auf die Spur zu kommen. Die fleißigen Nussjäger können eine spannende Spurensuche in der Natur erleben und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Haselmaus in Hessen leisten. Da die Haselmaus immer weniger geeignete Lebensräume findet, ist die europaweit geschützte Art in Hessen mittlerweile selten geworden. Ihre heimliche Lebensweise führt dazu, dass es nur unvollständige Daten über ihr Verbreitungsgebiet gibt.

Wie wird man zum Bilch-Scout?

Das Mitmachen bei der Nussjagd ist ganz einfach: Bei einem Ausflug in die Natur gilt es, am Waldrand und an Hecken nach angeknabberten Haselnüssen zu suchen und die Fraßspuren genauer unter die Lupe zu nehmen. Mit einem einfachen Bestimmungsschlüssel, der auf der Webseite www.nussjagd-hessen.de zum Herunterladen bereitsteht, lässt sich feststellen, ob eine Haselmaus, ein Eichhörnchen, eine Waldmaus oder ein Siebenschläfer an der Nuss geknabbert hat. Wer Haselnüsse mit Knabberspuren der Haselmaus entdeckt hat, kann maximal zehn davon zur Nachbestimmung an die Haselmaus-Experten des NABU Hessen schicken. Als Dankeschön für die Unterstützung erhalten die Teilnehmenden eine Auszeichnung mit Urkunde als Bilch-Scouts. Sie erfahren auch, ob sie mit ihrer Bestimmung richtig lagen. Die Nussjagd in Hessen endet am 31. Januar 2027. Zur Nussjagd bietet der NABU Hessen auf der



Haselmäuse leben heimlich und versteckt. Foto: GettyImages / slowmotiongli

Aktionsseite eine Bestimmungshilfe, einen Einsendebogen für die gesammelten Nüsse und NAJU-Spielaktionen zur Haselmaus zum Download an.

Biologie der Haselmaus

Die nur daumengroße Haselmaus ist eigentlich keine Maus, sondern eine kleine Verwandte des größeren Siebenschläfers: Beides sind Bilche oder sogenannte Schlafmäuse. Wichtigste Gemeinsamkeit: große schwarze Kulleraugen, buschig behaarte Schwänze und eine Leidenschaft für das Schlafen. Im Unterschied zum zwanzig Zentimeter großen Siebenschläfer (ohne Schwanz) wird die Haselmaus nur acht Zentimeter groß. Sie macht auch keinen Radau auf dem Dachboden. Dafür ist die hellbraune Haselmaus voller Geheimnisse. Sie lebt meist hoch über unseren Köpfen in den Kronen der Bäume und meidet den riskanten Weg über den Erdboden. Der Kletterkünstler ist daher nur schwer zu beobachten und seine Verbreitung in Hessen nur teilweise bekannt. Manchmal finden Naturschützer bei der Reinigung von Nistkästen Hinweise auf den putzigen Baumkobold.

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekerprime.de

www.apothekerprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheker prime

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

DASA:COM

Datenverarbeitung Satztechnik Computerservice

Fichtestraße 14
65719 Hofheim/Ts.
Telefon: 06192 900455
www.dasacom.de
E-Mail: info@dasacom.de

Freitag

20 15

Sonntag

27 15

Samstag

24 13

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
1A-Lage in Schmitten
Parkgrundstück mit 1.593 qm, ruhig, sonnig, bebaubar mit EFH, B-Plan vorhanden für nur **419.000,- €**
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Luxus-2-Zi.-Wohnung Königstein
Neuwertig, 80 qm, großer Sonnenbalkon, FBHZZ, Aufzug, kleine Einheit für nur **439.000,- €** inkl. Carport.
Bj. 2023, Bedarf 14,3, Klasse A+, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Bad Soden-Ruhelage
Schicke 3 Zi.-Wohnung, 81 qm Wfl., großer Sonnenblk. mit Blick ins Grüne. Großer Wohnbereich, Kamin für nur **364.000,- €** inkl. TG-Platz.
Bj. 1991, Verbrauch 125,9, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Waldrandlage
REH und RMH mit je knapp 100 qm Wfl., gut geschnitten, sonnige Grundstücke mit 221 und 216 qm für nur jeweils **398.000,- €**. Renovierung ist erforderlich.
EA gültig bis 2.4.35, Bedarf 199,68 kWh, Gas, Klasse F
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Der Trend zur Umnutzung: Chancen für Immobilieneigentümer

Unter Umnutzung versteht man die Anpassung von Immobilien, um sie einer neuen Nutzung zuzuführen. Dies kann beispielsweise die Umwandlung von Bürogebäuden in Wohnimmobilien umfassen.

Vorteile für Eigentümer
Die Umnutzung von Immobilien bietet eine Vielzahl von Vorteilen. Zum einen können Eigentümer durch die neue Nutzung zusätzliche Einnahmequellen erschließen und den Immobilienwert steigern. Zum anderen trägt die Umnutzung zur Belebung von Stadtvierteln bei und kann die Nachfrage nach Immobilien in der Umgebung erhöhen. Darüber hinaus kann die Umnutzung bestehender Immobilien kostengünstiger und nachhaltiger sein als ein Neubau, da bereits vorhandene Strukturen genutzt werden.

Erfolgsfaktoren für die Umnutzung
Für eine erfolgreiche Umnutzung sind mehrere Faktoren entscheidend. Eine gründliche Marktanalyse ist unerlässlich, um die zukünftige Nachfrage und die geeignete Nutzung zu identifizieren. Außerdem sollten Eigentümer die baulichen Gegebenheiten und die rechtlichen Rahmenbedingungen sorgfältig prüfen. Eine enge Zusammenarbeit mit Architekten und Stadtplanern kann helfen, innovative Lösungen zu entwickeln, die sowohl funktional als auch ästhetisch ansprechend sind.

Ihr
Dieter Gehrig

Quelle: immonewsfeed
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

Kronberg – Moderne, gepflegte 4 Zimmer-Wohnung mit Lift
Attraktive, 4 Zimmer-Wohnung im 1. OG mit ca. 118 m² Wfl. In begehrter Lage von Kronberg – direkt gegenüber dem Schlosspark. Die Wohnung überzeugt durch ihre großzügige Wohnfläche, einem Balkon sowie dem komfortablen Zugang über einen Lift.
Incl. 2 Stellplätzen
Kaufpreis € 635.000,-

Prisma Immobilien Kronberg
Hainstraße 1 · Tel.: 06173 5005
E-Mail: info@prisma-immobilien.com

Erfolg durch Werbung

Traumhafte Dachgeschoss-Wohnung mit Klimaanlage in ruhiger Lage Kronbergs zwischen Stadt und Streuobstwiesen
Diese großzügige und stilvolle 3 Zi. DG.-Wohnung mit ca. 120 m² Wfl. wurde im Jahr 2026 vollständig und hochwertig saniert und präsentiert sich in einem modernen, zeitgemäßen Zustand. Eine ca. 20 m² Loggia mit Blick ins Grüne macht diese Wohnung zu etwas Besonderem.
Für angenehmen Wohnkomfort sorgen eine neue Heizung sowie eine Klimaanlage
Einziehen und Wohlfühlen
Kaufpreis € 695.000,-

Prisma Immobilien Kronberg
Hainstraße 1 · Tel.: 06173 5005
E-Mail: info@prisma-immobilien.com

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigenannahme: Tel. 06174 9385-0

Hessens Luftrettung bleibt verlässlich und professionell



Die Luftrettung der Johanniter ist in Reichelsheim und Gießen stationiert. Fotos: Johanniter

Hessen (bs) – Die Intensiv-Luftrettung in Hessen wird auch künftig durch eine der erfahrenen deutschen Hilfsorganisationen sichergestellt. Nach Abschluss eines europaweiten Vergabeverfahrens hat das Hessische Landesamt für Gesundheit und Pflege (HLfGP) heute der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. erneut den Zuschlag für den Betrieb der beiden hessischen Intensivtransporthubschrauber erteilt. Damit setzt das Land auch im Rahmen der Resilienzwoche der Hessischen Landesregierung ein Zeichen für verlässliche und krisenfeste Strukturen im Rettungswesen. Die Hessische Gesundheitsministerin Diana Stolz, gesamtverantwortlich für die Luftrettung in Hessen, betont die besondere Bedeutung: „Verlässlichkeit und Professionalität sind die zentralen Säulen des integrierten Hilfeleistungssystems. Gerade mit Blick auf die Resilienz unseres Landes zeigt sich sehr deutlich, wie wichtig jederzeit einsatzbereite Strukturen im Gesundheits- und Rettungswesen sind. Unsere leistungsfähige Luftrettung trägt dazu bei, dass Hessen auch in besonderen Lagen vollumfänglich einsatzfähig bleibt.“ „Die Intensivtransporthubschrauber nehmen eine wichtige Stellung in der Luftrettung Hessens ein. Sie ermöglichen es, schwer und kritisch erkrankte Menschen auch über größere Entfernungen schnell und sicher in die für sie geeignete Klinik zu bringen, wo sie bestmöglich versorgt werden können. Entscheidend ist, dass die Patientinnen und Patienten schnell und sicher dorthin gelangen, wo sie die medizinische Versorgung erhalten, die sie benötigen“, sagte HLfGP-Präsidentin Regine Bresler. „Ich bin davon überzeugt, dass wir mit dem Abschluss des Vergabeverfahrens

und der Neubeauftragung der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. weiterhin hervorragende Voraussetzungen für eine zuverlässige und professionelle Notfallversorgung haben werden.“

Modernste medizinische Ausstattung
Mit der Neuausschreibung erfüllt das Land seine vergaberechtlichen Verpflichtungen und stellt zugleich sicher, dass Bürgerinnen und Bürger weiterhin auf eine leistungsfähige, medizinisch hochwertige Patientenversorgung am Tag und in der Nacht vertrauen können. Der neue Leistungszeitraum beginnt ab dem 01. Juli 2027 und knüpft damit nahtlos an die bisherige Leistungserbringung an. Er endet spätestens zum 30. Juni 2036. Zu den Schwerpunkten der Leistungen zählen insbesondere anspruchsvolle Patiententransporte zwischen Krankenhäusern unter Einsatz modernster medizintechnischer Ausstattung und hochqualifizierten Personals. Dies ist etwa erforderlich, wenn eine spezialisierte Be-



Ministerin Diana Stolz mit Oliver Meermann.

handlung in einer anderen Klinik benötigt wird – beispielsweise in der Herzchirurgie oder in der Intensivmedizin. „Mit der erneuten Beauftragung der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. wird weiterhin eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung gewährleistet, die insbesondere bei komplexen Intensivtransporten über längere Strecken in vielen Fällen nicht adäquat möglich ist. Im Verbund der hessischen Luftrettungsflotte ist damit ein leistungsfähiges und differenziertes System für die umfassende Patientenversorgung aus der Luft aufgestellt“, so der Ärztliche Leiter Luftrettung Hessen, Roman Böhmer zum Abschluss des Vertrages. Oliver Meermann, Vorsitzender der Geschäftsführung Johanniter Luftrettung und Bundesvorstandsmitglied Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., sagt dazu: „Die erneute Verlängerung unserer Beauftragung ist eine Bestätigung für die herausragende Arbeit unserer Crews. Unser Intensivtransporthubschrauber-System ist in dieser Form deutschlandweit einzigartig. Seit mehr als zwei Jahrzehnten sind wir verlässlicher Partner des Landes Hessen – wir freuen uns, diese Zusammenarbeit weiterzuführen.“ Die Luftrettung in Hessen besteht aus zwei Zivilschutzhubschraubern (in Frankfurt und Kassel), einem Rettungshubschrauber des ADAC (in Fulda) und den beiden Intensivtransporthubschraubern der Johanniter Luftrettung (Gießen, Reichelsheim/Wetterau). Sie gewährleistet schnelle Verlegungen zwischen Kliniken, wenn besondere medizinische Expertise erforderlich ist und bietet eine qualitativ hochwertige Versorgung mit besonders geschultem Personal und modern ausgestatteten Luftfahrzeugen. Zudem entlastet sie den bodengebundenen Rettungsdienst bei langen oder besonders zeitkritischen Transporten und bietet mehr Sicherheit auch für Menschen in ländlichen Regionen und bei weiter entfernten Spezialkliniken. Für Nachteinsätze steht der Intensivtransporthubschrauber in Gießen an jedem Tag rund um die Uhr einsatzbereit zur Verfügung. In der Luftrettung gibt es keine Ländergrenzen: Bei Bedarf fliegt die hessische Luftrettung auch in Nachbarbundesländer und umgekehrt. Im vergangenen Jahr sind die hessischen Hubschrauber insgesamt zu 4.570 Luftrettungseinsätzen ausgerückt. Davon haben die beiden Intensivtransporthubschrauber der Johanniter Luftrettung im Jahr 2025 1.354 Einsätze absolviert. Die Luftrettung ist Teil der rettungsdienstlichen Daseinsvorsorge des Landes. Sie wird immer dann eingesetzt, wenn der Transport per Hubschrauber medizinisch geboten und gegenüber einem bodengebundenen Transport besonders vorteilhaft ist. Die Einsatzentscheidung treffen die zuständigen Leitstellen nach medizinischen und organisatorischen Kriterien.

Was schnauft da im Laub?

Bad Soden (bs) – Viele kennen Igel und Maulwurf nur aus Kinderbüchern. Denn die beiden Gartenbewohner mögen es heimlich. Igel sind oft nur nachts oder in der Dämmerung unterwegs, Maulwürfe leben unter der Erde. „Da ist es schon Glück, diese beiden Tiere im Garten zu entdecken“, sagt Theresa Seidel, Citizen-Science-Expertin beim Naturschutzbund Deutschland (NABU). Um mehr über die Gartentiere zu erfahren, läuft vom 18. bis 28. September zum siebten Mal die bundesweite Aktion „Deutschland sucht Igel und Maulwurf“. Sichtungen können mit Datum und Fundort unter Igelsuche.de eingetragen werden, am besten mit Foto und Hinweisen zum Fund. Die gemeldeten Daten fließen in eine wissenschaftliche Studie des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung ein, denn es gibt bisher keine verlässlichen Zahlen zu den Beständen der beiden Tiere in Deutschland. „Ge-



Igel: Er steht auf der Roten Liste der Säugetiere.
Foto: pixabay.com/Monika

meldet werden soll auch, wenn man tote Tiere findet, etwa auf der Straße“, so Seidel. Wer etwas für Igel und Maulwurf tun möchte, sollte seinen Garten naturnah gestalten und das Herbstlaub im Garten liegen lassen. Es kann auf den Beeten oder unter Gehölzen ausgebracht werden und dient den Igeln als Winterquartier. Seidel: „Darüber hinaus überwintern im Laub Insekten, die für Igel und Maulwürfe eine wichtige Nahrungsquelle sind.“ „Deutschland sucht Igel und Maulwurf“ ist ein gemeinsames Projekt von Deutscher Wildtier Stiftung, NABU-Naturgucker, Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung, Deutscher Gartenbau-Gesellschaft 1822, NABU und Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern. Ziel der Meldeaktion ist es, möglichst viele Daten zu den beiden Tieren zu sammeln und mittel- bis langfristige Populationstrends erkennen zu können. Aus den Daten können später Schutzmaßnahmen für Igel und Maulwurf abgeleitet werden. Der Igel steht auf der Roten Liste der Säugetiere Deutschlands bereits in der Kategorie „Vorwarnliste“. Der Maulwurf wird noch als „ungefährdet“ geführt. **Mehr Infos** und Beobachtungen melden: www.igelsuche.de

Ein neues Zuhause – Katzendame Filia hat ihr Glück gefunden



Das ist Filia. Die Mitarbeitenden aus dem Tierheim Bad Soden/Sulzbach berichten in diesem Beitrag, wie die Katze schließlich den Weg in eine junge Familie fand.
Foto: Tierschutzverein Bad Soden/Sulzbach

Bad Soden (bs) – „Warte, warte nur ein Weilchen, bald kommt auch das Glück zu Dir – und klopft leise an Deine Tür“ sang Peter Alexander in den 80er-Jahren und tröstete damit all jene, die jeder Suche zum Trotz keine Liebe für sich fanden.

Auf das leise Klopfen an der Tür wartete unsere süße Katzendame Filia viel zu lange. Im November 2024 wurden Tierschützerinnen auf sie und ihre Schwester inmitten eines kargen Industriegebiets in Eschborn aufmerksam. Wer weiß, wie sie einst dorthin gelangten. Auf sich allein gestellt, hieß dies jedoch mit Sicherheit, täglich um ihr Überleben kämpfen zu müssen. Mit Ausdauer und Geduld gelang es den Tierschützerinnen die beiden einzufangen. Im Tierheim erhielten sie die Namen Patsy und Filia. Patsy erwies sich als aufgeschlossen, akzeptierte recht schnell

ihr neues Leben und verstand die Menschen als durchaus willkommene Dosenöffner. Bereits ein halbes Jahr später durfte sie in ein Für-immer-Zuhause ziehen. Filia hingegen, die deutlich schüchterne der beiden, tat sich wesentlich schwerer mit der neuen Situation, aber dennoch eroberte sie durch ihr zartes Wesen die Herzen der Mitarbeiter. Kamen jedoch fremde Menschen in ihr Zimmer, wartete sie gut versteckt in einer ihrer Höhlen, bis die fremden Besucher wieder abzogen, ohne Filia auch nur zu bemerken. So sah Filia viele Katzen und Kater kommen und gehen, wobei ihr das Gehen wesentlich lieber als das Kommen war. Hatte Filia die Mitarbeitenden im Katzenhaus mal fast für sich alleine, taute sie ein bisschen weiter auf und genoss diese kurzen Zeiten sichtlich. Leider half das aber gar nicht bei der Suche nach einem verständnisvollen Zuhause. So neigte sich für Filia bereits das zweite Jahr im Tierheim dem Ende zu, als ein leises Klopfen an der Katzenhaustüre endlich einmal ihr gelten sollte. Eine junge Familie hatte Filia auf der Webseite des Tierheims entdeckt, sich aus welchem Grund auch immer spontan in sie verliebt und ließ sich auch von ihrer etwas abweisenden Art nicht beirren. Sie hatten bereits Erfahrung mit scheuen Katzen und wussten, mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen würde sich aus dem zurückhaltenden Wesen höchstwahrscheinlich eine etwas tyrannische Katzendame, aber auch eine große Glücksmacherin entpuppen.

Ees sind diese Geschichten, die trösten und motivieren, wenn die Arbeit durch erlebtes Tierleid so unendlich schwer wird. Hoffentlich finden noch viele so geduldige Menschen den Weg ins Tierheim Bad Soden/Sulzbach.

Rücksicht im Straßenverkehr: Gehwege sind keine Fahrwege

Bad Soden (bs) – Ob E-Scooter oder Fahrrad: Wer auf zwei Rädern unterwegs ist, kommt schnell und flexibel von A nach B. Gleichzeitig erreichen die Stadt immer wieder Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern auf Situationen, in denen E-Scooter oder Fahrräder rücksichtslos auf Gehwegen unterwegs sind. Gerade für ältere Menschen, Eltern mit kleinen Kindern oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität kann das unangenehm oder sogar gefährlich werden.

Gehwege sind tabu

Deshalb gilt: Gehwege sind grundsätzlich dem Fußverkehr vorbehalten. E-Scooter dürfen dort nicht fahren – ebenso wenig wie Fahrräder. Für Radfahrer gibt es Ausnahmen: Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr müssen, Kinder bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr dürfen den Gehweg mit dem Fahrrad benutzen. Auch eine geeignete Aufsichtsperson darf ein Kind unter acht Jahren mit dem Fahrrad auf dem Gehweg begleiten. Dabei gilt immer: Auf Fußgänger ist besondere Rücksicht zu nehmen.

E-Scooter-Regeln

Für E-Scooter gelten eigene Regeln: Sie gehören auf Radwege, Radfahrstreifen oder Fahrradstraßen beziehungsweise – wenn diese nicht vorhanden sind – auf die Fahrbahn. Gehwege oder Fußgängerzonen dürfen mit E-Scootern nur befahren werden, wenn dies ausdrücklich erlaubt ist. Dann gilt Schrittgeschwindigkeit und besondere Rücksichtnahme auf den Fußverkehr.

Und noch eine wichtige Regel: Auf einem E-Scooter darf immer nur eine Person fahren. Die Mitnahme eines Sozios oder einer Sozia ist nicht erlaubt – auch dann nicht, wenn das zulässige Gesamtgewicht des Rollers dadurch nicht überschritten wird. Wer zu zweit auf einem E-Scooter unterwegs ist, gefährdet zudem die eigene Sicherheit und die anderer Verkehrsteilnehmender.

Besser einen Helm tragen

Eine gesetzliche Helmpflicht besteht für E-Scooter derzeit nicht. Es wird dennoch allen Fahrerinnen und Fahrern empfohlen, einen Helm zu tragen. Dieser kann bei einem Sturz



E-Scooter gehören auf Radwege.
Foto: pixabay.com

schwere Kopfverletzungen verhindern oder zumindest deren Folgen deutlich verringern.

Rücksicht nehmen

Entscheidend ist aber nicht nur die richtige Verkehrsfläche, sondern auch das Verhalten dort. Wer mit dem Fahrrad oder E-Scooter unterwegs ist, sollte auf andere Verkehrsteilnehmende Rücksicht nehmen, ausreichend Abstand halten und die Geschwindigkeit an die Situation anpassen. Umgekehrt gilt auch für Fußgängerinnen und Fußgänger: Ein wenig gegenseitige Aufmerksamkeit kann helfen, Konflikte zu vermeiden.

Am Samstag: Fairtrade und HeimatFrühShoppen

Bad Soden (bs) – Am kommenden Samstag, 19. September, findet das nächste „HeimatFrühShoppen“ statt. Darüber hinaus gibt es einen Fairtrade-Aktionstag auf dem Adlerplatz. Bad Soden ist seit zehn Jahren Fairtrade-Stadt. Dies ist der Anlass für den Aktionstag, mit dem auf die Arbeit der Steuerungsgruppe Fairtrade in den vergangenen zehn Jahren zurückgeblickt wird. Bürgermeister

Frank Blasch wird die Besucher dazu begrüßen und anschließend das vierte Bad Sodener HeimatFrühShoppen eröffnen. Hier können Kunden in den 17 teilnehmenden Geschäften und Unternehmen in der Innenstadt und im Alten Kurpark ihr Frühstück aus mehreren Komponenten selbst zusammenstellen, von Geschäft zu Geschäft schlendern und deren Angebote entdecken.



Goldmünzen



Zahngold



Goldschmuck



Silberbesteck / Silberbarren



Pelzjacken aller Art



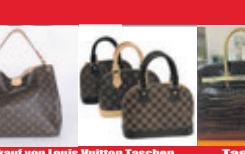
Hüte aller Art



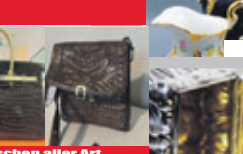
Perücken



Trachten aller Art



Ankauf von Louis Vuitton Taschen



Taschen aller Art



Goldmünzen aller Art



Fingerringe



Ketten



Schmucksteine



Goldbarren



Zinn aller Art



Edeluhren aller Art



Porzellan aller Art



Tafelsilber aller Art

PELZ- & GOLDANKAUF

LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | ÖHRLOCHSTECHEN

MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD! ZAHLEN BIS ZU 9.500€ FÜR PELZE



PELZE ALLER ART



LEDERJACKEN ALLER ART



HÜTE ALLER ART



PERÜCKEN



TRACHTEN ALLER ART



ANKAUF VON LOUIS VUITTON TASCHEN



TASCHEN ALLER ART



GOLDMÜNZEN ALLER ART



FINGERRINGE



KETTEN



SCHMUCKSTEINE

GOLDBARREN

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG

ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLIEDER, AUCH LAMMFELLMÄNTEL ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART
PREIS BIS 9.500€*
*IN V.B. MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
17	18	19	20	21	22	23	24	25
September	September	September	September	September	September	September	September	September

WIR ZAHLEN BIS ZU

151,00€,-

PRO GRAMM GOLD

MOBIL: 0176 30 55 77 11
TEL.: 06172 - 380 888 6

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBURG

WIR ERSTATTEN IHNEN
IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON
9:30 - 18:00 UHR